

Bericht über den Kreisverband Nürnberg-Stadt 2017



Inhalt

Vorwort Seite 3

Der Kreisverband 2017

Ehrenamtlich und freiwillig im Einsatz Seite 4

Informationen aus den Gemeinschaften

Bereitschaften Seite 6

Rotkreuz-Museum Seite 10

Bergwacht Seite 12

Jugendrotkreuz Seite 15

Wasserwacht Seite 18

Informationen aus den Abteilungen

Rettungsdienst Seite 20

Notfallsanitäterschule Seite 22

Breitenausbildung Seite 25

Soziale Arbeit und Pflege Seite 26

Seniorenzentrum Seite 34

Die Tafel Seite 36

Gebrauchtwaren und Wertstoffe Seite 38

Sonstige wichtige Ereignisse im KV Seite 41

Anhang

Organe des Kreisverbandes Seite 51

Mission, Vision, strategische Stoßrichtungen Seite 53

Zahlen 2017 Seite 54

Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg

erstellt:

Frau Dipl.-Kaufrau Daniela Panzer
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911/5301-0, Fax: 0911/5301-298
www.kvnuernberg-stadt.brk.de
info@kvnuernberg-stadt.brk.de

Satz und Druck: Döss Realisation GmbH, Allersberger Straße 89, 90461 Nürnberg

Auflage: 500 Stück

Fotonachweis:

DRK, Bernd Franta, Günther Herold, Markus Jessberger, (Rotkreuz-Museum), Daniela Panzer, Sohrab Taheri, Martin Reitmayer (ÖA-Presseteam), Wolff Panzer, Daniela Stich, Jürgen Frey (Bereitschaften) Wasserwacht (WW), Bergwacht (BW), Jugendrotkreuz (JRK), Rotkreuz-Museum (RKM), Herbert Reiß, Hans Riedel, Anahi Weber, Stadt Nürnberg (S. 26), istock-photo: S. 25 Microgen Nr. 184644178, Nr. 184649629, Robert Przybysz Nr. 607611906; S.26 kali9 Nr. 470638890, Wa-vebreakmedia Nr. 479545266; S. 29: xmocb Nr. 806550378, S.38 Halfpoin Nr. 870060028.

Liebe Leserinnen und Leser,

im Frühjahr 2017 wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung die Wahlen zum Vorstand und Haushaltsausschuss durchgeführt. Außerdem wählten die ehrenamtlichen Gemeinschaften in eigenen Wahlen ihre neuen Führungskräfte für die nächsten vier Jahre.

Wir sind in Nürnberg nicht nur Hilfsorganisation sondern auch Wohlfahrtsverband. Unsere Arbeit ist durch einen stetigen Wandel beeinflusst. Neue Gesetzgebungen, die Folgen der Flüchtlingskrise, sich wandelnde Finanz- und Rohstoffmärkte und die Herausforderungen der Digitalisierung beschäftigen uns täglich. Verschärft hat sich der Fachkräftemangel in der Altenpflege sowie bei Erzieherinnen und Erziehern für die Kindertagesstätten. Im Rettungsdienst wird es zunehmend schwieriger Personal zu finden. Unsere knapp 2000 ehrenamtlichen und über 800 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leisten vor Ort wertvolle Dienste für Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Notlagen.

Wir haben im Jahr 2017 wieder viel erreicht. So konnten wir im Frühjahr unser neues Schulgebäude für die Ausbildung der Notfallsanitäter eröffnen. Im Herbst wurde die erste fertig ausgebildete Klasse an Notfallsanitätern und –sanitäterinnen in den Beruf verabschiedet. Für die Zukunft wird damit der Nachwuchs in einem anspruchsvollen und herausfordernden Beruf gesichert.

Neu war für uns der Einstieg in die Tafel. Im April 2017 beschlossen die Vereinsmitglieder der Tafel, sich dem BRK Nürnberg anzuschließen. Im Juli 2017 wurde offiziell die Tafel in unser Rotkreuz-Aufgabenfeld aufgenommen. Bereits im Vorfeld hatten wir mehrere Monate die Tafel in der Verwaltung und Logistik unterstützt.

In der Flüchtlingshilfe ist die Integration der geflüchteten Menschen der Mittelpunkt der Arbeit geworden. Betreuung und Beratung in allen Lebensbereichen stehen an vorderster Stelle. Der Bedarf an Beratung ist enorm. Die Unterstützung findet zum einen durch unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Asylsozial- und Migrationsberatung statt. Zum anderen helfen viele Menschen ehrenamtlich mit, um die Menschen in ihrer neuen Lebenssituation zu begleiten.

Viele weitere Höhepunkte und Veranstaltungen des Nürnberger Rotkreuz-Lebens zeigen auf den folgenden Seiten in beeindruckender Weise auf, was alles in einem Jahr vor Ort geleistet wurde. Von unseren Ehrenamtlichen sind im letzten Jahr über **220.00 Stunden** geleistet worden. Eine sehr beeindruckende Zahl, hinter der eine Vielzahl an Aktivitäten steht. Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können mit großem Stolz und Zufriedenheit auf ihr Geleistetes zurückblicken. Die Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamt kann dabei auf gewachsene Strukturen setzen, um Hilfe und Unterstützung nicht nur im Notfall anbieten zu können.

Wir bedanken uns bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Menschlichkeit und ihr Engagement. Ein großes Dankeschön geht an unsere Fördermitglieder, die mit ihrem finanziellen Beitrag unsere Arbeit vor Ort zum Teil seit vielen Jahrzehnten unterstützen. Ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihre Sach- oder Geldspenden. Ohne diese Hilfe wäre manches nicht leistbar. Allen Blutspenderinnen und Blutspendern danken wir für ihren lebensrettenden Einsatz. Wir sind Menschen, die helfen.



Prof. Dr. Peter Bradl,
Vorsitzender des Vorstandes



Brigitte Lischka,
Kreisgeschäftsführerin

Ehrenamtlich und freiwillig im Einsatz



In Nürnberg sind fast 2000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim BRK in verschiedenen Aufgabenbereichen engagiert. Sie organisieren, helfen, unterstützen und schenken anderen Menschen ihre wertvolle Zeit. Unsere ehrenamtlichen Arbeitsfelder sind die Gemeinschaften (Bereitschaften, Bergwacht, Jugendrotkreuz und Wasserwacht) sowie die Freiwilligenarbeit.

Die Gemeinschaften arbeiten vor allem im Sanitätsdienst bei Veranstaltungen und Einsätzen zusammen. Große Events wie Rock im Park und Klassik Open Air, das Frühjahrs- und Herbstvolksfest, die Fußballspiele des 1. FC Nürnberg oder das Motorsportereignis DTM am Norisring werden sanitätsdienstlich begleitet. Weitere Sanitätsdienste werden auf der Messe, bei Schulveranstaltungen und bei Firmenterminen geleistet. An 16 Tagen im Jahr finden außerdem Blutspendetermine in unserem Großen Rotkreuz-Saal statt. Dort werden nicht nur die Blutspenderinnen und -spender betreut, sondern die Kinder während der Blutspende der Eltern

beschäftigt. Die Gemeinschaften werden ehrenamtlich organisiert und geführt. Im Februar und März 2017 fanden die Gemeinschaftswahlen für die nächsten vier Jahre statt. In der Freiwilligenarbeit sind die Ehrenamtlichen an hauptamtliche Mitarbeiter der sozialen Arbeit angebunden. Sie engagieren sich in der Arbeit mit Kindern, Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung, geflüchteten Menschen, im Stadtteilcafé, bei der Tafel, dem Rotkreuz-Museum und der Breitenausbildung.

Unsere Ehrenamtlichen engagieren sich Woche für Woche, Monat für Monat. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön und großer Respekt für ihre Unterstützung. Dank des ständigen Engagements der Ehrenamtlichen im Kreisverband ist es daher möglich, Nürnberger Bürgerinnen und Bürgern sowohl in ihrem Alltag als auch in Notlagen zu helfen.

Strukturwandel des freiwilligen Engagements

Im ehrenamtlichen Bereich hat sich die Tendenz, sich nur zeitweilig in einem Aufgabengebiet zu engagieren verstärkt. Aufgrund von Schule, Studium, Beruf und auch eigenen Vorstellungen zur Freizeitgestaltung ist es vielen wichtig, ohne langwierige Qualifizierung mitarbeiten zu können. Da wir im Bereich des Sanitäts- und Rettungsdienstes aber eine gute Qualifikation sowie Fort- und Weiterbildung brauchen, ist da die Herausforderung, Menschen zu gewinnen, die die Bereitschaft mitbringen, sich entsprechendes Wissen anzueignen.





Im Aufgabenfeld des Sozial- und Wohlfahrtsverbandes ist es eher möglich, auf die Vorstellungen potenzieller Ehrenamtlicher einzugehen. Es ist möglich, sich zeitlich begrenzt und ohne eine längere Qualifizierung einzubringen. Da sich das ehrenamtliche Engagement über das ganze Nürnberger Stadtgebiet erstreckt, ist allerdings eine größere Koordination und Netzwerkarbeit notwendig.

Für ehrenamtliche Projekte gibt es vermehrt Möglichkeiten, diese über Projektgelder verschiedener Art zu finanzieren. Förderprogramme und Stiftungsgelder sind neben Spenden interessante Finanzierungsalternativen. Neue Projekte zu finden, diese in Konzepte umzusetzen, Anträge zu schreiben und umzusetzen sowie die Verwaltungsaufgaben abzuwickeln sind anspruchsvolle und vor allem zeitintensive Arbeiten, die allein von Ehrenamtlichen nicht geleistet werden können. Um neue Ehrenamtliche für die Bereitschaften zu gewinnen, wurde im Jahr 2017 das von der Glücksspirale geförderte Projekt „Blick hinter die Kulissen“ durchgeführt. Auf Berufsschultagen oder Informationsständen bei anderen Veranstaltungen wurden Interessenten gewonnen, die sich bei einem Einsatzbesuch die Arbeitsinhalte der Bereitschaften hautnah anschauen und Fragen stellen konnten. Manche von ihnen sind danach in die Bereitschaften eingetreten. Sie haben die Sanitätsausbildung absolviert und sind nun im Sanitätsdienst tätig.

Gefördert durch die 
GlücksSpirale

Seit Spätherbst 2015 haben wir ein gefördertes Ehrenamtsprojekt in der Flüchtlingshilfe laufen, das viele Angebote wie Workshops, Ehrenamtsstammtische oder Einführungsabende für Ehrenamtliche im Flüchtlingsbereich beinhaltet. Zahlreiche Ehrenamtliche haben diese Angebote angenommen und auch als Multiplikatoren in ihrer Arbeit vor Ort in den Flüchtlingsunterkünften gewirkt.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

Wir sind's! 
Die Einwanderungsgesellschaft gestalten

Diese Beispiele zeigen deutlich, dass die Arbeit in Projekten auf der einen Seite gute Erfolge bringt. Auf der anderen Seite fordern Beratung, Vermittlung und Einbindung neuer ehrenamtlicher Helfer, die Abstimmung mit Akteuren und Kooperationspartnern sowie Weiterbildungs- oder Austauschangebote für Ehrenamtliche zunehmend Zeitressourcen der Koordinationsstelle ein.

Kontakt:

Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit/Ehrenamt

Tel.: 0911/5301- 213

Fax: 0911/5301- 279

ehrenamt@kvnuernberg-stadt.brk.de



Bereitschaften



Das Aufgabengebiet der Bereitschaften gestaltet sich sehr vielseitig. Dazu gehören der Rettungs- und Sanitätsdienst, die Ausbildung der Einsatzkräfte und der Bevölkerung in Erster Hilfe, das Engagement im Katastrophenschutz, die Bereithaltung und Wartung von Material, Fahrzeugen und Einsatzkomponenten. Im Notfall wie bei Evakuierungseinsätzen oder abgebranntem Wohnraum unterstützen wir bei der Betreuung von Notunterkünften der Stadt Nürnberg. Weitere Arbeitsbereiche sind die Verpflegungsmannschaft und das Medienteam.

Zahlreiche Aufgaben gibt es dazu in den Fachdiensten Sanitätsdienst, Information und Kommunikation, Technik und Sicherheit, Betreuungsdienst, Notfallnachsorge und Suchdienst.

Unsere Schnelleinsatzgruppen (SEG) stehen das ganze Jahr 24 Stunden täglich in Bereitschaft. Die Mitglieder der 6 Bereitschaften und 2 Arbeitskreise treffen sich in regelmäßigen Abständen zu den Bereitschafts- und Arbeitskreissitzungen. Auf dem Programm stehen Vorträge zu medizinischen Themen, Übungsabende für mögliche Unfallszenarien oder die Vorbereitung von geplanten größeren Sanitätsdiensten.

Jeden Monat besteht im Kreisverband die Möglichkeit, Blut zu spenden. Außerdem gibt es Zusatztermine oder Firmentermine zu betreuen. Aufgaben sind die Registrierung, Verpflegung, Geschenkeausgabe, Unterstützung des medizinischen und ärztlichen Personals sowie die Kinderbetreuung.





Ausgewählte Ereignisse und Einsätze 2017

- 14.02.:** Wahl der Kreisbereitschaftsleitung
- 28.03.:** Großer Gemeinschaftsabend-Ernenennung der Leitungskräfte der Bereitschaften für die Wahlperiode 2017 – 2021
- 20.04.:** Besuch der Volksfestkönigin auf der Volksfestwache der Sanitäter
- 19.05.:** Besuch von Frau Klüsel (B7) zum 100. Geburtstag
- 01.–04.06.:** Sanitätsdienst der Hilfsorganisationen bei Rock im Park
- 29.06.–02.07.:** Sanitätsdienst Norisring-Rennen
- 15.07.:** Gemeinsame Übung mit den Hilfsorganisationen und der Feuerwehr in Altenfurt
- 22.07.:** Sanitätsdienst beim Hip-Hop Garden Festival





23.07.: Saisonöffnung 1. FC Nürnberg: unser Ehrenamtlicher Rolf Herrmann mit Clubtrainer Michael Köllner

23.07.: Sanitätsdienst bei Bio Erleben Nürnberg

26.07.: SEG-Treffen

28.-30.07.: Sanitätsdienst Bardentreffen

24.07. und 05.08.: Sanitätsdienst Klassik Open Air

05.08.: Sanitätsdienst Christopher Street Day

06.08.: Sanitätsdienst Stars im Luitpoldhain

28.08.: Besuch von Interessenten im Rahmen des Projektes „Mach mit bei den Bereitschaften“ auf dem Volksfest

24.09.: „Funken, wie geht das?“ Grundlehrgang Information und Kommunikation





15.10.: Teilnahme am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg auf dem Hauptmarkt

22.10. und 06.11.: Besuch von Interessenten im Rahmen des Projektes „Mach mit bei den Bereitschaften“ beim Clubspiel

24.10.: Großer Gemeinschaftsabend mit Ehrung von langjährigen Bereitschaftsmitgliedern

19.11.: Volkstrauertag mit Kranzniederlegung am Mahnmal im Luitpoldhain

30.11.: Staatliche Ehrung im Rathaus

Weitere Sanitätsdienste: bei Spielwarenmesse, Bio-fach, InViva, Freizeit, Garten und Touristik, Frühlings- und Herbstvolksfest, Rock im Park, Norisring-Rennen, Eishockeyspielen, Consumenta, Lichterzug Nürnberger Schulen, Eröffnung Christkindlesmarkt, Firmenterminen, sonstigen Konzerten und den Fußballspielen im Stadion



Rotkreuz-Museum Nürnberg – www.rotkreuz-museum-nuernberg.de

Das Rotkreuz-Museum Nürnberg wurde 1984 gegründet. Die heutige Ausstellungsfläche liegt bei 500m². Die Räumlichkeiten umfassen eine beeindruckende Sammlung zur Historie des Roten Kreuzes seit der Gründung im Jahre 1863 bis zur Gegenwart. Anhand der vielseitigen Ausstellungsstücke kann die einzigartige Entwicklung des Krankentransportes von Krankentragen, über Modelle und nach Originalen 1:1 nachgebauten Transportmitteln bis hin zu Originalfahrzeugen ab Baujahr 1960 sehr anschaulich nachvollzogen werden. Zahlreiche Exponate, wie eine Sanitätskutsche um 1918, eine Räderbahre (Handmarie), Oldtimerkrankenwagen, Schwesterntrachten, Dienstuniformen, Ehren- und Abzeichen, Urkunden, Ausrüstungsgegenstände und medizinische Geräte kennzeichnen die Entwicklung des Rettungswesens über Jahrzehnte hinweg.

Unser Rotkreuz-Museum gehört mit zu den größten in Deutschland. Es ist von März bis Dezember an bestimmten Tagen in der Woche und nach Voranmeldung für Gruppen geöffnet. Das ehrenamtliche Museums-Team unter der Leitung von Günther Herold ist das ganze Jahr bundesweit auf Ausstellungen, Messen, Stadtjubiläen und Firmenveranstaltungen mit historischen Fahrzeugen vertreten.

Seit 15 Jahren unterstützt ein Förderkreis unter der Schirmherrschaft von Mizzi Wöhl das Museum. Es ist wichtig, die Geschichte des Roten Kreuzes den nächsten Generationen näherzubringen und die Museumsgegenstände zu erhalten. Die finanziell sehr aufwendigen



Restaurierungen von historischen Fahrzeugen werden durch Spenden und den Verkauf von Modellautos ermöglicht.

Unser Museums-Team ist außerdem Veranstalter von 4 Sammlerbörsen für Modelleisenbahnen, Modellautos sowie Blechspielzeug im Rotkreuz-Saal.





Ausgewählte Veranstaltungen

- 10.-12.05.:** RETTmobil in Fulda
- 14.05.:** Tag der offenen Tür BRK Erlangen in Etzelskirchen
- 25.-28.05.:** DRK Oldtimertreffen in Schleiz
- 26.05.:** Besuch einer Delegation des Roten Halbmonds Iran
- 17.06.:** Bezirksversammlung Ober- und Mittelfranken in Röthenbach
- 15.-17.09.:** 18. Bundestreffen der Rotkreuz-Museen in Berlin
- 16.09.:** Festumzug zum 47. Altstadtfest in Nürnberg
- 01.10.:** 900-Jahr-Feier Schwabach
- 05.10.:** BRK Starttag Ausbildung in Fürth
- 08.10.:** Festumzug Fürth
- 15.10.:** Tag der offenen Tür am Nürnberger Hauptmarkt



- 21.10.:** Filmaufnahmen in München mit VW Oldtimer- Bus
- 08.-10.12.:** Retro-Classics Bavaria Messe in Nürnberg



Bergwacht Nürnberg – www.bergwacht-nuernberg.de



„Zu jeder Zeit, bei jedem Wetter, in jedem Gelände“ – so lautet der Wahlspruch der Bergwacht. Auch in Nürnberg folgen seit Gründung der Bergwacht Nürnberg im Jahr 1921 viele Bergretter/-innen diesem Motto. Für die momentan 41 aktiven Einsatzkräfte und Anwärter bedeutet das, nicht nur zu jeder Tages- und Nachtzeit für Einsätze zur Verfügung zu stehen, sondern auch in teils schwierigem Gelände mit hoch komplizierter Ausrüstung immer sicherheitsbewusst umgehen zu können und dabei den Patienten auch medizinisch optimal und psychologisch einfühlsam zu betreuen.

Die Bergretter/-innen sehen sich dabei mit einer großen Bandbreite verschiedenster Notfälle konfrontiert: Während bei Sportverletzungen beispielsweise beim

Mountainbiken die medizinische Versorgung mitunter schwerer Verletzungen im unwegsamen Gelände im Vordergrund steht, stellt sich bei der Versorgung verletzter Kletterer in Felswänden oft die technische und materialintensive Seite der Rettung als besondere Herausforderung dar. Wiederum andere Anforderungen an die Retter stellt die Suche nach vermissten Personen oder das Auffinden und Versorgen verletzter Wanderer.

Jeder Bergretter / jede Bergretterin ist also in verschiedensten Bereichen gefordert und muss sich viele Fähigkeiten aneignen. Dies geschieht in einer zwei- bis fünfjährigen Ausbildung, während der jeder Anwärter auf den Einsatz im Gelände vorbereitet wird. Die Ausbildungsschwerpunkte liegen dabei auf der techni-





schen Rettung im Sommer und Winter, zu der auch die Materialkunde gehört. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die notfallmedizinische Ausbildung sowie die Luftrettung.

Außerdem werden alle Bergretter/-innen in den Bereichen Funk, Karte/Kompass/GPS sowie Wetter- und Lawinenkunde ausgebildet. Gemäß dem Gründungsgedanken der Bergwacht Bayern, deren Aufgabe ursprünglich der Naturschutz war, werden alle Bergretter auch im Bereich des Naturschutzes und der heimischen Flora und Fauna ausgebildet. Selbstverständlich gehört eine ständige Weiterbildung aller aktiven Einsatzkräfte der Bergwacht zu den Aufgaben der Ausbilder der Bergwacht Nürnberg, um Weiterentwicklungen in allen Bereichen sofort bei Rettungseinsätzen umsetzen zu können. Dies wird durch gemeinsame Übungen im Gelände und an den Bereitschaftsabenden sowie durch Vorträge der Ausbilder / Ärzte gewährleistet.

Die Bergwacht Nürnberg ist als ergänzende Bergrettungswache zusammen mit der Bergrettungswache Hersbruck (Bergwacht Lauf) im Dienstgebiet Hersbrucker Schweiz tätig. In Sommer- und Winterdiensten am Wochenende sowie wochentags als SEG betreut die Bergwacht Nürnberg in enger Zusammenarbeit mit der Bergwacht Lauf den Ski- und Bikepark Osternohe, die Klettersteige Norissteig und Höhenglückssteig sowie die zahlreichen Kletterfelsen, Wanderwege etc. im Dienstgebiet.

Die Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen Bergwachten in der Region durch gemeinsame Dienste, bereitschaftsübergreifende Aus- und Weiterbildungen sowie gemeinsame Großübungen liegt der Bergwacht Nürnberg am Herzen.





So konnte im Jahr 2017 die Bergwacht Nürnberg wieder zahlreiche Veranstaltungen betreuen und viele Dienst- und Einsatzstunden leisten.

Ausgewählte Ereignisse 2017:

Sanitätsdienst beim Prellsteinrennen in Heuchling bei Pommelsbrunn, Unterstützung der Bergwacht Potenstein bei der Betreuung des Festes „Beschluss der Ewigen Anbetung“, Betreuung diverser Veranstaltungen im Bikepark Osternohe, Infostand beim Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg am Hauptmarkt, Betreuung des FAV Totengedenken, ab Frühjahr Postendienst in Hirschbach / am Prellstein, im Sommer Postendienst im Bikepark Osternohe, im Winter Postendienst am Skilift Osternohe, Fördererfest in Neutras, Bergwacht Nürnberg Frühjahrs- und Herbstwanderung, Skiausfahrt der Bergwacht Nürnberg nach Auffach.

Aus- und Weiterbildungen 2017:

- Winterausbildung mit Lawinenschüttelensuche und Rettungstechnik in der Wildschönau
- Winterausbildung Skitechnik und Skitouren am Ochsenkopf
- Sommerrettungsübung mit Baumbergung
- Sommerausbildung mit Klettertechnik und Rettungstechnik an der Blaueshütte (Ramsau)
- fachdienstübergreifende Rettungsübung „Flugzeugabsturz bei Burgthann“
- Klettern in der Kletterhalle bzw. an Felsen im Dienstgebiet
- Fortbildung Luftrettung am Simulator in Bad Tölz
- Luftrettungsübungen am Hubschrauber der DRF und der Bundespolizei (Edelweiß)
- Ausbildung Skitechnik in Neustift im Stubaital
- Winterrettungsübung mit Steigeisen



Jugendrotkreuz – www.jrk-nuernberg.de



Das Nürnberger Jugendrotkreuz (JRK) beging im Jahr 2017 sein 60-jähriges Jubiläum. Für die Kinder und Jugendlichen gibt es einige Mitarbeit- und Gestaltungsmöglichkeiten. Ehrenamtlich kann man sich in der Gruppen-, Schul- und Sanitätsarbeit engagieren. Sie werden in Erster Hilfe ausgebildet, organisieren gemeinsame Aktionen und verbringen bei Spiel, Sport und Spaß gemeinsam ihre Freizeit. Außer den Gruppenstunden ab dem Kleinkindalter bis zur Gruppe für geistig behinderte Erwachsene gibt es verschiedene Ferienfreizeiten. Im Angebot sind für Interessierte der Sanitäts- und Rettungsdienst sowie eine Koch- und Technikergruppe. Das Erste-Hilfe-Angebot „Trau Dich“ richtet sich an Vorschulkinder in Kindertagesstätten. In der Schularbeit liegt der Schwerpunkt auf der Ausbildung der Schulsanitätsdienste (SSD) in 45 Nürnberger Schulen. Die Schulsanitäter testen ihr erlerntes Wissen bei Schulhauswettbewerben und im Schulsanitätsdienst-Forum. Gut ausgebildet können sie im Ernstfall bei Mitschülern bzw. Lehrern Erste Hilfe leisten.



Das erlernte Wissen ist darüber hinaus auch für die Freizeit nützlich. In der Sanitätsarbeit liegt der Schwerpunkt auf den Sanitätsdiensten, die bei verschiedenen Veranstaltungen und Einsätzen mit den anderen ehrenamtlichen Gemeinschaften angefordert werden. In regelmäßigen Abständen finden Aus- und Fortbildungen sowie Übungen statt. Der Arbeitskreis San richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren. Freizeitaktivitäten wie das Gruppencamp, die

Bayerisches Rotes Kreuz 





Erlebniswochen und das Sommercamp in den Sommerferien bieten Abwechslung, Bewegung, Spiel und Spaß. Die Kinder und Jugendlichen nehmen neues Wissen und unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse mit. Wichtiger Bestandteil ist die Mitarbeit in organisationsübergreifenden Gremien und Arbeitskreisen zu verschiedenen Themen der Kinder- und Jugendarbeit. Die Mitgliedschaft sowie das laufende Angebot sind kostenfrei. Es gibt viel Spaß, man lernt Freunde kennen, kann seine Fähig- und Fertigkeiten testen, kreativ sein, Talente entdecken und sich ausprobieren. Wer möchte, kann bei uns ein Praktikum als Studierende(r) oder ein freiwilliges soziales Jahr leisten.

Kontakt: 0911-5301246, info@jrk-nuernberg.de

Ausgewählte Ereignisse 2017

- 18.02.:** Wettbewerb Schulsanitätsdienst
- 24.02.:** Faschingsparty
- 24.03.:** Gemeinschaftswahlen JRK
- 21.–23.04.:** Gruppencamp im Jugendheim Aura
- 24.06.:** Sommerfest Stadtteil Schoppershof
- 23.07.:** Tag der Gewerbetreibenden
- 28.07.:** Gruppengrillen Fachbereich Gruppenarbeit
- 01.–04.08.:** Erlebniswoche
- 13.–25.08.:** Sommercamp in Kempten
- 24.09.:** Weltkindertag
- 15.10.:** JRK Stand beim Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg
- 18.11.:** Schulsanitätsdienst Forum





Ganzjährig

Trau Dich (TD)

EH-Angebot für Kindergärten, richtet sich an die Vorschulkinder.

Juniorhelfer (JH)

EH-Angebot beginnend mit Grundschule 2./3. Klasse bis hin zum Alter von ca. 13 Jahren.

Wird einerseits als Grundausbildung zur Gründung eines Schulsanitätsdienstes (SSD) oder Förderung des bereits bestehenden SSD herangezogen oder auch als eigenständiges Projekt für Kinderhorte und Schulen.

IntelliCent (IC)

Fortbildungsangebot für Haupt-/Berufsschüler: Fortbildungsangebot über den richtigen Umgang mit Geld.

Erste-Hilfe-Kurse

Werden eigenständig vom JRK angeboten: als Grundausbildung für den SSD, als Auffrischung von Kenntnissen oder als Voraussetzung für weitere Ausbildungen, z. B. Sanitätsausbildung.



Wasserwacht – www.wasserwacht-nuernberg.de

Über 70 Jahre ist die BRK-Kreis-Wasserwacht in Nürnberg tätig. Am Kleinen Dutzendteich befindet sich die Wasserrettungsstation. Unsere Hauptaufgaben sind die Bekämpfung des Ertrinkungstodes, die Durchführung der damit verbundenen Präventionsmaßnahmen sowie die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe. Im Stadtgebiet stellen wir den Einsatzleiter Wasserrettung (EL-WR). Im Notfall unterstützen unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte mit der Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung (SEG), die aus einem Boots- und Tauchtrupp besteht. Außerdem helfen wir der Schnelleinsatzgruppe SEG-San sowie der SEG-Betreuung der Bereitschaften bei Einsätzen. Für die auf Bezirksebene Ober- und Mittelfranken agierende Einheit des Katastrophen-Wasserrettungszuges „Franken“ (K-WRZ Franken) stellt die Wasserwacht Nürnberg den Zugtrupp. Bei Großveranstaltungen übernehmen wir Wasserrettungs- und Sanitätsdienste. Das Kursprogramm beinhaltet Anfängerschwimm- und Rettungsschwimmkurse sowie Aquafitnesskurse. Die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitglieder und die Informationsvermittlung zum Natur- und Gewässerschutz sind weitere wichtige Bestandteile der Wasserwachtarbeit.

Durch eine gezielte und engagierte Jugendarbeit wird dafür gesorgt, Nachwuchs für die eigenen Reihen zu gewinnen.



Ausgewählte Ereignisse

07.01.: Eisrettungsübung am Kleinen Dutzendteich

28.01.: 48. Donauschwimmen in Neuburg an der Donau; wir waren zum 25. Mal mit der WW Nürnberg dabei

25.03.: Mitgliederversammlung mit Neuwahl bei der Wasserwacht-Ortsgruppe

02.04.: Tauchübung im Main-Donau-Kanal

01.06.: Ehrung von Rudolf Nußinger für 70 Jahre ehrenamtliche Arbeit beim BRK

30.06.–02.07.: Jugendfreizeit auf Burg Hoheneck

13.–20.08.: Unterstützung der Strandwache Usedom durch 2 Nürnberger WW-Mitglieder

15.10.: Teilnahme am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg auf dem Hauptmarkt

2017: Unterstützung des Präventionsprojektes „Pitsch, patsch, Wasser macht uns allen Spaß“ der RTL-Stiftung „Wir helfen Kindern e.V.“

Aus- und Fortbildungen: Grundlehrgang Sanitätsdienst, Ausbildung Lehrschein Rettungsschwimmen und Lehrschein Schwimmen, Ausbildung Erste Hilfe, Grundausbildung für Ersthelfer, Fortbildungen für Bootsführer, Lehrgang Führen im Einsatz, Sonarschulung, Ausbildung Fließgewässerrettung, theoretische und praktische Fortbildungen für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte Motorbootfahren sowie Tauchen/Signalmann, Theoretische und Praktische Fortbildung für die Ausbilder Rettungsschwimmen, Wasserretterlehrgang, Fortbildung für die Ausbilder Wasserretter, Umweltschutz, Brandschutzbelehrung und Feuerlöschübung, Knotenkunde



Rettungsdienst



Allein der BRK-Rettungsdienst und -Krankentransport war im Jahr 2017 über 64.000 Mal im Stadtgebiet von Nürnberg im Einsatz. Dabei wurden 987.000 km zurückgelegt. Die Zahlen gehen seit Jahren kontinuierlich nach oben. Der BRK-Anteil an allen gefahrenen Nürnberger Einsätzen liegt bei mehr als 60%. Unsere Rettungsdienstfahrzeuge erreichen im Notfall bei normalen Wetter- und Straßenverhältnissen die Einsatzstellen des Stadtgebietes in weniger als zwölf Minuten. Bei schlechten Wege- oder Witterungsbedingungen kann sich die Anfahrtszeit etwas verlängern.

Der Fuhrpark unseres Rettungsdienstes besteht aus 22 Krankenwagen, 13 Rettungswagen, 1 Rettungswagen mit Intensivausstattung sowie 2 Notarztfahrzeugen. Unsere Fahrzeuge sind an 3 Standorten zu finden: in

der Hauptrettungswache in der Sulzbacher Straße, in der Rotkreuz-Einrichtung Langwasser Poststraße sowie in der Dottenheimer Straße.

Ausgewählte Ereignisse

18.04.: Die Kinderhilfe Eckental überreicht zusammen mit Herrn Patrick Petzina, Geschäftsführer der Petzina Systemgastronomie GmbH 60 neue Trösterteddys an unseren Rettungsdienstleiter, die kranke und verletzte Kinder erhalten, wenn sie notfallmäßig behandelt werden müssen

Juni: Ersatzbeschaffung von zwei neuen Rettungswagen und eines Notarzteinsatzfahrzeugs

13.07.: Station des „Schlaganfall-Infobusses“ in Nürnberg unter dem Motto „Herzessache Lebenszeit“ – Ärzte, Pflegekräfte und unser RD informieren über die Symptome und Risikofaktoren eines Schlaganfalls und wie im Notfall zu handeln ist

15.09.: Wachfest in Langwasser

Wir als Rettungsdienst unterstützen auch die diversen Anfragen von Fernsehteams. Themen wie „Rettungsgasse bilden“, „Gefährliche Gaffer während eines Einsatzes“ oder Drehtage für die Sendung „Achtung Notaufnahme“ bei Kabel 1 zeigen den ungeschönten Alltag des Rettungsdienstes auf. Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei ihrem Dienst begleitet.





BRK-Bildungszentrum Nürnberg



Berufsfachschule für Notfallsanitäter

Am 8. Mai, dem Weltrotkreuztag, wurde der Neubau des BRK-Bildungszentrums mit der Notfallsanitäterschule offiziell eröffnet. Mit 220 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wohlfahrtsverbänden, Hilfsorganisationen und Nürnberger Firmen beging der BRK-Kreisverband den Weltrotkreuztag mit einem Festempfang. Den musikalischen Rahmen bildete das Markus Harm Quartett.

Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Peter Bradl konnte u.a. den bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, den 2. Bürgermeister Christian Vogel, den 3. Bürgermeister Dr. Klemens Gsell sowie Mitglieder des Bundestages und Landtages, Nürnberger Stadträte und Vertreter der Regierung und des Bezirkes Mittelfranken begrüßen. Vor Ort waren außerdem zahlreiche BRK-Vertreter wie die Vizepräsidentin Brigitte Meyer und Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk.

Historie

Mit dem Vorstandsbeschluss von 2013, eine Notfallsanitäterschule zu betreiben, wurde ein neues Kapitel in unserer langen und mit unzähligen Ereignissen gespickten Nürnberger Rotkreuz-Geschichte aufgeschlagen.

Am 1. Oktober 2014 startete das BRK erstmalig mit der Ausbildung zum Notfallsanitäter bzw. Notfallsanitäterin. Die Notfallsanitäterinnen und -sanitäter werden künftig die höchste nichtärztliche Qualifikation des Rettungsdienstpersonals haben.

Der erste Schulstandort in der Philipp-Kittler-Straße 26 in einem verbandseigenen, bereits früher als Schule genutzten Gebäude wurde mit viel Elan für den Betrieb der Notfallsanitäterschule vorbereitet und erfüllte alle Voraussetzungen, die an eine Berufsfachschule gestellt werden. Durch die Zunahme an Schulklassen war klar, dass das Raumangebot nicht lange ausreichen wird.

Der Vorstand hat sich mit dem Neubau intensiv beschäftigt. „Es war für uns Neuland, als wir den Beschluss zur Gründung der Notfallsanitäterschule fassten und uns an den Schulneubau wagten. Vorbilder gab es in dem Sinne noch keine. Wir waren und sind uns bewusst, dass wir die Verantwortung für die rettungsdienstliche Ausbildung in den nächsten Jahrzehnten tragen. Wir sind letztendlich für die adäquate Versorgung der Bevölkerung durch den Rettungsdienst zuständig“, so Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Peter Bradl in seiner Ansprache.



Ausstattung der Schulungsräume

Das BRK-Bildungszentrum hat sechs großzügige Schulungsräume und verfügt über einen modern ausgestatteten Übungsbereich, der in technischer Hinsicht die Notfallausbildung auf eine neue Stufe hebt.

So können im großen Übungsbereich realistisch gestaltete Übungsszenarien, z. B. Wohnung, Altenheim, Verkehrsunfall, Baustelle durchgeführt werden. Die Praxisübungen finden mittels kameragestützter Analysemethoden statt. Die Einsatzsimulation wird mit Kameras direkt in den Unterrichtsraum übertragen und anschließend nachbesprochen. Die vielfältigen Simulationen decken fast das gesamte Spektrum rettungsdienstlichen Handelns, wie das Verdunkeln für einen Nachteinsatz, Straßenlärm oder enge Räumlichkeiten, ab. Im Schockraum können die Übergabe in der bzw. in die Klinik und die folgende Weiterversorgung des Patienten simuliert werden. Mit den Simulationspuppen können beispielsweise Atem- und Kreislaufstörungen sowie diverse Verletzungsmuster geübt werden. Es stehen neben „erwachsenen“ Puppen auch Säuglings- und Kleinkindermodelle zur Verfügung. Durch die vielfältigen Simulations- und Trainingsmöglichkeiten lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur die medizinische Versorgung anzuwenden, sondern berücksichtigen auch organisatorische und einsatztaktische Kriterien sowie die Kommunikation im Team und nach außen.

Übergabe eines Übungsfahrzeuges durch BMW

Die BMW-Niederlassung Nürnberg überlässt der Schule für Ausbildungs- und Unterrichtszwecke einen BMW 218i Gran Tourer im Wert von ca. 35.000 Euro. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Fahrzeug den praktischen

Unterricht des BRK Nürnberg unterstützen und damit die Rettungstechniken entsprechender Notfallsituationen geübt werden können“, so Ralf Schepull, BMW-Niederlassungsleiter von Nürnberg bei der Übergabe.

Schulleiter Helmut Deinzer, der ärztliche Leiter Dr. Stefan Plank und der Auszubildende Sven Häusler erinnerten in ihren Redebeiträgen u.a. an die Anfänge der Schulgründung, an den Unterricht in der Philipp-Kittler-Straße und an die Planungen für das neue Gebäude.

Der Architekt Michael Sattler gab Einblicke ins Baugeschehen und die Besonderheiten des Gebäudes. Die Baukosten der Schule betragen 4,7 Millionen. Der Bau wurde vom Architekturbüro KJS Erlangen unter dem Projektleiter Michael Sattler begleitet. Die Firma Mickan General-Bau-Gesellschaft war für den Bau des Schulgebäudes verantwortlich. Das Ingenieurbüro Dess+Falk GmbH aus Nürnberg war für die Anlagentechnik zuständig. Die Firma Grünplan Ellinger (Cadolzburg) gestaltete die Außenflächen.

Aus- und Weiterbildungen

Das Bildungszentrum wird aber nicht nur für die Ausbildung zum Notfallsanitäter genutzt, sondern auch für anstehende Aus- und Fortbildungen im Rettungsdienstbereich. Unter anderem werden bis zum Jahr 2020 Mitarbeiter mit der Qualifikation Rettungsassistent zum Notfallsanitäter weitergebildet. Weitere Aufgaben sind die Weiterbildung der Praxisanleiter, die die Schüler in der Rettungswache betreuen sowie zahlreiche weitere Fortbildungen für alle Beteiligten im Rettungsdienst.



27. September: Abschlussfeier der ersten Abschlussklasse 1/14



Im Großen Rotkreuz-Saal feierten die fertig ausgebildeten Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter ihren Bildungsabschluss. Mit Stolz und großer Freude nahmen sie ihre Zeugnisse entgegen und bedankten sich bei ihren Lehrern. Die Lehrkräfte haben ihr Bestes gegeben und leisteten Pionierarbeit in dem so spannenden Ausbildungsberuf. Geduld, Zuhören, wiederholtes Erklären waren dabei wesentliche Aspekte. Die Berufsfachschulen betraten im Oktober 2014 inhaltlich Neuland. Neu war die sinnvolle Verknüpfung des theoretischen Unterrichtes mit dem praktischen Teil in Kliniken. Es mussten erst Strukturen geschaffen werden, um den Anforderungen des Ausbildungsplanes gerecht zu werden. Ein Umdenken und Suchen neuer Lösungswege waren notwendig geworden, damit die Auszubildenden Schritt für Schritt ihre Aufgaben und ihr Berufsziel erreichen konnten.

Im ersten Ausbildungsjahr standen der Erwerb der Mindestqualifikation für den Einsatz im Rettungsdienst sowie die Aneignung von Kenntnissen zur Durchführung von Krankentransporten und Kennenlernen der Notfallrettung an. Das zweite Jahr beinhaltete den Erwerb von Kenntnissen zur Durchführung von Einsätzen der Notfallrettung und Übernahme von Tätigkeiten im

Krankentransport und der Notfallrettung. Das dritte Jahr vermittelte eine fachübergreifende Qualifikation mit dem Ziel der verantwortlichen Übernahme der Notfallrettung und die Aneignung von Kenntnissen besonderer Einsatzbereiche.

Die staatliche Prüfung zum Notfallsanitäter/Notfallsanitäterin hatte einen schriftlichen, mündlichen sowie einen praktischen Teil. Diese wurden zwischen Juli und September abgelegt.

Weitere wichtige Ereignisse 2017:

03.03. und 10.03.: Assessment Day zur Bewerberauswahl für das Schuljahr 2016/17

15.03.–28.03.: Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter E 80 Kurs mit 41 Absolventen

12.04.: Umzug Bildungszentrum

24.04.–05.05.: Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter E 80 Kurs

06.05.: Beginn praktische Ausbildung der Klassen 1/16 und 2/16 in Kliniken

03.07.–19.07.: Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter E 80 /E 960 Kurse



Breitenausbildung

Die Ausbildung in Erster Hilfe ist eine Kernaufgabe des Roten Kreuzes. In Deutschland werden jährlich über 1 Million Menschen in Erster Hilfe ausgebildet. Das wird durch rund 14.000 haupt- und ehrenamtliche Ausbilder geleistet.

Zu Hause in der Wohnung, auf der Arbeit, bei Freizeit- oder Sportaktivitäten passieren jedes Jahr tausende Unfälle. Bei plötzlich erkrankten Menschen nach Schlaganfall, Herzinfarkt oder Verletzten ist es notwendig, Symptome zu erkennen, schnell und richtig Erste Hilfe zu leisten oder die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. Bei vielen Menschen liegt der letzte Erste-Hilfe-Kurs mehr als zehn Jahre zurück. Eine Auffrischung ist sinnvoll, wenn man sicher helfen möchte. In den Kursen werden unterschiedliche Maßnahmen behandelt und geübt. Dazu gehören z. B. Unfallstelle sichern, lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen, Verletzte betreuen und trösten, den Notruf bei einer Rettungsleitstelle absetzen. Unser Kreisverband bietet in Nürnberg eine Vielzahl an Kursen an.

In der eintägigen Grundausbildung liegt der Schwerpunkt in umfangreichen Übungsphasen. Die Teilnehmer lernen u.a. die stabile Seitenlage oder das Anlegen von Verbänden. Der Lehrgang „Erste Hilfe am Kind“ ist nicht nur bei Eltern und Erziehern gefragt, sondern auch bei Großeltern, Jugendbetreuern und Babysittern. Die Notfallkurse in Arztpraxen werden genutzt, um über die regulären Erste-Hilfe-Inhalte hinaus wichtige und



relevante Inhalte für diese Interessentengruppe zu vermitteln und Handlungssicherheit in Notfällen zu schaffen.

Die Investition in einen Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich immer. Man lernt, durch einfache Maßnahmen anderen Menschen oder eigenen Familienmitgliedern bei Notfällen zu helfen bzw. Schmerzen zu lindern.

Erste Hilfe kann Leben retten.



Soziale Arbeit und Pflege



Die Abteilung Soziale Arbeit und Pflege ist der Arbeitsbereich, der eine Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten für die Nürnberger Bevölkerung bereithält. Das Spektrum an Dienstleistungen und Freizeitangeboten reicht in viele Lebensbereiche hinein und richtet sich sowohl an Kinder und Familien in unterschiedlichen Lebenslagen als auch an ältere Menschen.

Familien und Kinder

Familienzentrum und Kindertagesstätten

Familienbildung und Familienberatung sind seit 20 Jahren wichtige Bestandteile unseres Kreisverbandes. Ziel ist es, Mütter, Väter und ihre Kinder zu begleiten, um die Erziehungskräfte der Familien zu erhalten und zu stärken sowie Eltern durch unsere Angebote im Familienleben zu unterstützen.

Im Jahr 2017 konnte das Familienzentrum wieder durch neue Angebote und Aktionen erweitert werden. Neue Kurse wie „Experimente für Groß und Klein“ oder „Bewegungsraum für Krabbelkinder und Eltern-Kind-Bewegung“ ergänzen das umfangreiche Programm. Es finden monatliche Elternabende zu verschiedenen Themen rund um Erziehung, Gesundheit und Familienalltag, wie z. B. „Kindern Grenzen setzen“, „Geschwisterkinder“ oder „Mein Kind ist schüchtern“ statt.

Seit Januar 2017 können sich beim Elterncafé Mütter und Väter mit ihren Kindern beim gemeinsamen Frühstück kennenlernen und ins Gespräch kommen. Für die Kleinen sind Platz zum Bewegen und anregendes Spielmaterial vorhanden.

Der **Baby- und Kinderflohmarkt** hat inzwischen Tradition und findet dreimal jährlich statt. Neu eingeführt wurde das Flohmarktcafé, welches von Eltern gerne genutzt wird. Neue Werbebanner weisen in hübscher Form auf den Baby- und Kinderflohmarkt hin.

Seit nunmehr 14 Jahren nimmt das Familienzentrum am jährlichen **Familienbildungstag** in Kooperation mit dem Jugendamt sowie acht weiteren Nürnberger Familienbildungsstätten teil. Das Thema 2017 lautete „Ganz schön schlau – wie Kinder die Welt begreifen“. Mit 180 Besuchern war der Familienbildungstag sehr gut besucht.

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Familienbildung wurde 2017 eine gemeinsame Werbekampagne ins Leben gerufen. Sie umfasst nicht nur Flyer und Plakate, sondern auch einen kurzen Werbetrickfilm, Spielmaterial sowie ein lebensgroßes Maskottchen. Finanziert wurde die Kampagne durch die Sparda Bank.





„Fambi“ das Maskottchen der Nürnberger Familienbildungsstellen ist nun ständiger Begleiter bei diversen Veranstaltungen.

In unseren **11 Kindertagesstätten** (Krippen, Kindergärten, Netz für Kinder) haben wir 436 Ganztagesplätze für Kinder von 6 Wochen bis zum Schuleintritt. Das Kinderhaus Stups feierte sein 20-jähriges Bestehen. Es begann 1997 mit Räumlichkeiten in der Nunnenbeckstraße 43 in einer 2-Zimmer-Wohnung mit dem damaligen bayerischen Modell „Ein Netz für Kinder“.

Am Weltkindertag im Juni startete die Kampagne für Sonnenschutz im BRK-Kinderhaus „Wolke10“ mit der bayerischen Gesundheitsministerin Melanie Huml und Herrn Marc Becker-Floris, Direktor von



Walt Disney. Ziel ist es, Kinder im Kindergartenalter auf das Thema Sonnenschutz hinzuweisen und somit präventiv gegen Hautkrebs zu wirken.

Fahrdienst

Unser Fahrdienst für Menschen, die auf Hilfe vor, während und nach der Fahrt angewiesen sind, führte im Jahr 2017 wiederum nahezu 10.000 Fahrten zu und von Krankenhäusern, Ärzten und Reha-Einrichtungen, Heimverlegungen sowie zu privaten und kulturellen Veranstaltungen durch.

Der Fahrdienst transportierte in 2017 weniger Flüchtlinge als noch im Jahr zuvor. Nahezu 500 Fahrten waren nötig, um Transporte z. B. zum Röntgen, zur Erstuntersuchung oder bei Verlegungen zu bedienen.

Alle Fahrten wurden im vergangenen Jahr mit neun Fahrzeugen (behindertengerechte Spezialbusse) durchgeführt. Das Personal umfasste zwei Bürokräfte und 15 Fahrer. 2 Fahrzeuge wurden neu angeschafft. Sehr erfreulich ist, dass im letzten Jahr viele Stationen des städtischen Klinikums deutlich vermehrt unseren Fahrdienst in Anspruch genommen haben und für ihre Patienten keinen Krankentransport mehr bestellen, der in der Regel nicht nötig ist.



Pflege daheim

Unsere fünf zusätzlichen Hauswirtschafterinnen haben im Jahr 2017 älteren kranken Menschen geholfen, ihren Haushalt zu führen. Das Pflegestärkungsgesetz II brachte viele Neuerungen, welche auch organisatorisch umgesetzt werden mussten.

Seit Sommer 2010 gibt es den ehrenamtlichen HelferInnenkreis, der Pflege daheim unterstützt. Kranke und betreuungsbedürftige Menschen kosten pflegende Angehörige viel Kraft und fordern eine hohe Belastbarkeit. Ständige Aufmerksamkeit und Unterstützung bei den alltäglichen Verrichtungen führen nicht selten zu einer Überbelastung der Angehörigen. Die ständige Anspannung und Sorge um den pflegebedürftigen Menschen lässt kaum Freiraum, um die eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Der HelferInnenkreis bietet ein sehr flexibles Betreuungsangebot in der häuslichen Umgebung. Die 14 ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen bieten regelmäßige, stundenweise Betreuung. Pflegebedürftige aller Pflegegrade (1 bis 5), die zuhause gepflegt werden, steht ein Betrag von aktuell 125 Euro monatlich, unter anderem für Betreuungs- und Entlastungsangebote, zur Verfügung. Aus diesem Budget kann die stundenweise Betreuung bezahlt werden. Die ehrenamtlichen HelferInnen sind geschult im Umgang mit Menschen, die pflege- und betreuungsbedürftig sind. Sie fördern und aktivieren die individuellen Fähigkeiten, bieten Beschäftigung an und haben natürlich auch ein offenes Ohr für die Angehörigen. Aktuell werden über 20 Personen durch die ehrenamtlichen HelferInnen zuhause betreut und unterstützt.



Der HelferInnenkreis trifft sich einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch und erfährt dadurch auch Unterstützung für die Einsätze. Auch an dem Fortbildungsangebot zum Thema „Sucht im Alter“ wurde zahlreich teilgenommen. Gerne wollten die Ehrenamtlichen auch das Rotkreuz-Museum kennenlernen.



Hausnotruf und Essen auf Rädern

Seit Mitte des letzten Jahres betreuen wir mehr als 2000 Teilnehmer allein in Nürnberg. Mehr als 10.000 Teilnehmer in Ober- und Mittelfranken sind an unsere Hausnotrufzentrale angeschlossen.

Die technischen Möglichkeiten und damit auch die Anforderungen an die Mitarbeitenden im Hausnotruf werden auf der einen Seite immer anspruchsvoller, auf der anderen Seite bieten sie den älteren Menschen zusehends mehr Sicherheit mit vereinfachter Handhabung. Die Zukunft liegt unter anderem im Ausbau der technischen Leistungen einer Hausnotrufzentrale.



Im Jahr 2017 wurden bei Essen auf Rädern verschiedene Aktionen durchgeführt. So gab es beim Angebot „Tiefkühlkost“ Sonderangebote mit dem Titel „leicht und lecker“, Angebote zur Spargelzeit und zu Weihnachten. Unsere Hausnotrufteilnehmer wurden beraten und erhielten Gutscheine von Essen auf Rädern. In regelmäßigen Abständen erhielten Multiplikatoren wie z. B. Krankenhäuser aktuelle Unterlagen zu unseren neuen Sortimenten. So erfreute sich unser Angebot nach wie vor großer Beliebtheit.



Angebote für Senioren

Sonnenhof 60plus

Unsere Einrichtung ist in der Tafelfeldstraße zu Hause. Es ist ein betreutes Wohnen mit 70 Wohnungen. Das BRK ist mit einem Serviceangebot vor Ort. Das Betreuungskonzept beinhaltet ein Grundleistungspaket mit monatlicher Pauschale, unabhängig von der Häufigkeit der Inanspruchnahme sowie einen Wahlleistungskatalog mit Diensten und Hilfen, die bei Bedarf in Anspruch genommen werden können. Das regelmäßige Angebot kultureller und geselliger Veranstaltungen eröffnet die Möglichkeit, schnell neue Freunde zu finden und sich in der Hausgemeinschaft einzuleben.

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen kulinarischer Genüsse: Weißwurst-Frühstück, Wintergrillen, Osterbrot, frischer Spargel aus dem Knoblauchsland, gebackene Waffeln mit Eis und Obst, Sommerfest mit Bratwürstchen, Steaks und selbst-

gemachtem Kartoffelsalat, im September ein Leberkäse-Abend, Weinfest mit Zwiebelkuchen und Wienerle. Zum Jahresausklang gab es zur Weihnachtsfeier selbstgebackene Stollen und Plätzchen.

Doch damit es nicht so aussieht, als würden wir nur essen, haben wir natürlich auch noch ein bisschen Statistik zur Hand. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 104 Veranstaltungen mit 1305 Besuchern durchgeführt. Es fanden 1267 persönliche und 997 telefonische Beratungsgespräche sowie 587 Hausbesuche statt. In 33 Gesprächen wurden Neuinteressenten zum Wohnkonzept beraten.



Seniorentagesstätte

Der Spielertreff, immer montags, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Jeder kann nach seinen Interessen und Fähigkeiten an verschiedenen Spielen teilnehmen, das sind im Moment 15 SeniorInnen.

Im Jahr 2017 gab es wieder eine große Weihnachtsfeier in Zusammenarbeit mit der Offenen Behindertenarbeit und dem Seniorennetzwerk, u. a. mit einem feinen Weihnachtsmenü, dem Nürnberger Christkind und einem Nikolaus, Live-Musik mit weihnachtlichen Texten und Liedern. Diese Feier wurde von ca. 80 Gästen besucht.

Sigena (Sicher-GEwohnt-NACHbarschaftlich)

Sigena ist ein Wohnkonzept, welches darauf ausgerichtet ist, dass ältere und hilfebedürftige Menschen möglichst lang in ihrer eigenen Wohnung und dem ihnen bekannten Umfeld leben können. Sigena steht für ein Wohnviertel, in dem die Nachbarn füreinander da sind, sich gegenseitig unterstützen und auch miteinander Zeit verbringen.

Das Herz von Sigena ist das an den Stützpunkt angeknüpfte Ehrenamtsnetzwerk. In Form von verschiedenen Angeboten, z. B. Mittagstisch und Besuchsdienst, engagieren sich 26 Ehrenamtliche aus dem Stadtteil für den Stadtteil. Im Jahr 2017 wurden 3456 kostengünstige Mittagsmenüs von den freiwilligen Helfern in der Plauener Straße 7 ausgegeben. Unterstützt wurde das durch eine Spende in Höhe von 4000 € durch die Wbg Nürnberg im Januar 2017. Der Sigena-Treff wird von den Bürgern des Nordostbahnhofes sehr gut angenommen und ist eine feste Anlaufstelle im Stadtteil.



Seniorennetzwerk Nordostbahnhof

Das Seniorennetzwerk Nordostbahnhof ist ein Beispiel für gut funktionierende Kooperation im Stadtteil. Hier finden regelmäßig Beratungen für Senioren, Stammtische, Runde Tische, Kurse wie Genesis, Shiatsu oder zur Sturzprävention statt. Regelmäßige Ausflüge runden das Programm ab.

Im vergangenen Jahr 2017 war es nicht einfach, einen geeigneten Ort für die jährliche Weihnachtsfeier des Seniorennetzwerkes Nordostbahnhof zu finden. Dank eines stabilen Netzwerkes und der engen Zusammenarbeit von Kirche St. Lukas, Sigena, Netzwerk, SPD-Ortsverein und der finanziellen Unterstützung aus dem Stadtteil konnte die Seniorenweihnacht

gerettet werden. So wurde kurzerhand beschlossen, den noch nicht renovierten Kindergarten für die Seniorenweihnacht herzunehmen. Der Kindergarten wurde mit Erwachsenenstühlen ausgestattet und festlich geschmückt. Die vielen fleißigen Hände machten es möglich, dort eine schöne Weihnachtsfeier mit 47 älteren Menschen stattfinden zu lassen.

Seniorennetzwerk Wöhrd

Seit Oktober gibt es ein neues Angebot im Seniorentreff Wöhrd: „Yoga im Sitzen auf dem Stuhl, auch für Rollstuhlfahrer geeignet“. Unsere SeniorInnen zeigen großes Interesse an Entspannungsverfahren und Bewegung. Der Schnupperkurs am 10. Oktober 2017 war rege besucht. Inzwischen gibt es sogar eine Warteliste. Deshalb wird ab März 2018 ein zweiter Kurs angeboten. Beide Kurse sind schon ausgebucht.

Einmal im Monat findet ein „Stammtisch“ mit unterschiedlichen Themen statt, wie z. B. ein Singnachmittag, Sitzgymnastik, Ausflüge, Fachvorträge, Denk- und Ratespiele. Das Highlight vom letzten Jahr war der Besuch der Therapiehunde Franken e.V. mit drei Therapiehunden. Berührende Erlebnisse fanden statt. So sprang ein Therapiehund einem Rollstuhlfahrer auf den Schoß und ließ sich streicheln.

Offene Behindertenarbeit

Im Rahmen unseres Kurses „Kultur und Natur in und um Nürnberg“ besuchten wir mit vielen Teilnehmern das Schloss Seehof in Memmelsdorf bei Bamberg, den Hochseilgarten in Rummelsberg, den Park am Marienberg und viele weitere schöne Ausflugsziele.

„Inklusion trifft Sound“, so hieß eine gemeinsame Veranstaltung der sieben Nürnberger Anbieter der offenen Behindertenarbeit. Sie fand während des Bardentreffens am 29. Juli im Innenhof des Hauses Eckstein statt und war sehr gut besucht. Während einer Veranstaltung zum Thema Ehrenamt im Roten Kreuz bauten wir einen Parcours für Rollstuhlfahrer auf, welcher von fast 70 Teilnehmern durchfahren wurde. In der Adalbert-Stifter-Schule betreuten wir eine Klasse mit Migrantenkindern bei ihrer Aufgabe, eine inklusive Veranstaltung zu organisieren. Sie sollten ihre Mitschüler mithilfe eines Rollstuhlparcours auf die Barrieren in der Schule hinweisen.

Sozialberatung

Die Anfragen an die Sozialberatungsstelle steigen kontinuierlich an, was an der Anzahl der Beratungsgespräche mit 664 deutlich erkennbar ist. Die Sozialberatungsstelle unterstützt bei persönlichen, sozialen und materiellen Problemen.

Die Beratungsinhalte sind folgende:

- Beratung im persönlichen und sozialen Bereich
- Hilfestellung im Umgang mit Ämtern
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Aufklärung über Rechte und Möglichkeiten der Hilfesuchenden
- Beratung und Information über rechtliche Neuerungen
- Weitervermittlung an Fachdienste
- Vergabe und Vermittlung von materiellen und finanziellen Hilfen

Die Beratungsstelle wird in Anspruch genommen vor allem von Menschen

- in finanziellen und materiellen Notlagen
- die von Wohnungslosigkeit betroffen oder bedroht sind
- die in Pensionen oder Obdachlosenunterkünften untergebracht sind
- die sich auf der Durchreise befinden
- mit psychiatrischen Erkrankungen oder psychischen Auffälligkeiten
- mit körperlichen Einschränkungen
- mit allgemeinen Defiziten bei der Lebensbewältigung



Die Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit Ämtern und Institutionen, wie Jobcenter, Sozialamt, Rentenversicherung, Krankenkassen und speziellen Fachberatungsstellen stellt einen großen Teil der Arbeit dar. Die Sozialberatungsstelle ist mit den verschiedensten Problemlagen konfrontiert, mit Problemen im Umgang mit Behörden, Verschuldung, Androhung von Stromsperren, bestehender sowie drohender Wohnungslosigkeit, Schwierigkeiten aufgrund körperlicher Einschränkungen ebenso wie mit familiären Problemen, Einsamkeit im Alter und psychischen Krisen.

In der letzten Juliwoche fand wie in den Vorjahren die vom Nürnberger „Netz gegen Armut“ initiierte Schulmittelaktion statt. Mit dieser Aktion werden Familien mit geringem Einkommen durch die Ausgabe von kostenlosen Schulmaterialien unterstützt.

Die Ausgabe der Schulmittel fand im Jahr 2017 wiederum im großen Rotkreuz-Saal statt. Bei der Schulmittelaktion wurden 2937 Kinder mit Schulmitteln unterstützt. Die Teilnehmerzahl ist damit erneut enorm angestiegen. Dies zeigt, wie hoch der Bedarf finanziell benachteiligter Familien an solchen Hilfen ist.

Durch die großzügigen Spenden von Unternehmen und Banken konnten neben den üblichen Schulartikeln zusätzlich neue Schultaschen an Erstklässler sowie neue Rucksäcke an ältere Schüler ausgegeben werden. Vielen Dank.



Flüchtlingshilfe

Im Jahre 2017 wurden keine neuen Asylbewerber in städtische Gemeinschaftsunterkünfte aufgenommen. Da viele Unterkünfte nicht voll belegt sind, ist die Situation für die geflüchteten Menschen nicht mehr so angespannt wie das Jahr zuvor. Auch werden durch die Stadt Nürnberg alte Unterkünfte geschlossen und neue oder renovierte Unterkünfte eröffnet.

Dennoch besteht sehr viel Beratungsbedarf bei den Flüchtlingen zu Fragen der Integration (Aufenthaltsrecht/Sozialrecht, Zugang zu Schule und Arbeitsmarkt etc.) und des Familiennachzugs.

In einer Unterkunft betreuen wir Familien, welche im Rahmen des „Familiennachzugs“ zu ihren Angehörigen kommen durften. Das waren im letzten Jahr regelmäßig bis zu 70 Personen.

Unsere Projekte wie das Kooperationsprojekt QUEO (Qualifizierung und Ehrenamt zur Erstorientierung und Teilhabe von Asylsuchenden) mit der Arbeiterwohlfahrt Nürnberg, unser Männer-Café sowie das Gewaltschutzprojekt in Flüchtlingsunterkünften können auch 2018 weitergeführt werden.

Des Weiteren bauten wir eine Frauenschutz-GU auf mit einem ähnlichen Schutzcharakter wie ein Frauenhaus. Das ist das erste Frauenhaus nur für Flüchtlingsfrauen in Deutschland. Hier besteht eine besonders gute Kooperation mit der Fachstelle für Flüchtlinge der Stadt Nürnberg. Die Anfragen dort zu wohnen kommen mittlerweile deutschlandweit.



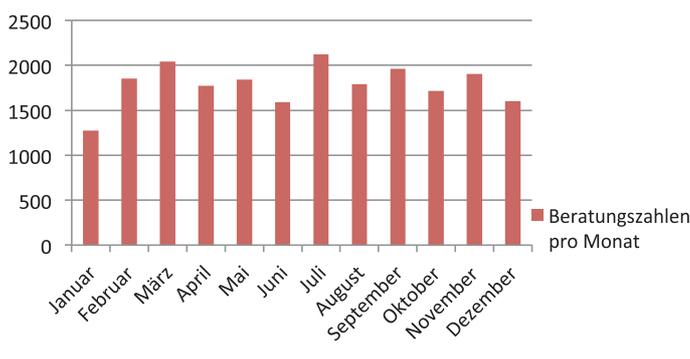
Hauptprobleme bei der Beratung sind nach wie vor die Wohnungssuche bei den anerkannten Flüchtlingen und die Arbeitssuche bei den Asylbewerbern. Leider sind beide Themenbereiche in Nürnberg aufgrund des hohen Wohnungsmangels schwierig zu bearbeiten.

17 Jahre betreuen wir regelmäßig mehr als 120 Bewohner in einer staatlichen Unterkunft durch einen Sozialpädagogen. Mitte des letzten Jahres wurde dieses Wohnheim aufgrund baulicher Mängel im Eilverfahren geschlossen. Somit bieten wir unsere Unterstützung noch in einem staatlichen Haus mit ca. 70 Bewohnern an.

Migrationsberatung (MBE)

Unsere Beratungsstellen konnten 2017 mit zusätzlichen Büros und einer neuen Adresse erweitert werden. Es gibt zwei Anlaufstellen (Siebenkeesstraße 4 und Wirthstraße 16). Die Klienten der MBE kommen aus allen Ländern der Welt. Schwerpunkte sind Syrien und Irak sowie verschiedene Staaten der EU. Neue Klienten werden über Netzwerkkontakte, durch die Kooperation mit Integrations-Sprachkursträgern, durch die intensive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus unserer Flüchtlingsberatung und durch Empfehlung aquiriert. Die MBE hat sich an dem Projekt MBEON beteiligt, einer Onlineberatungsplattform, die im Herbst 2017 an den Start ging. Es geht einerseits um die Ansprache neuer Zielgruppen, und andererseits für bereits bestehende Klienten eine neue Kontaktmöglichkeit zu schaffen. Hauptproblemfelder lagen 2017 im Themenkomplex Lebensunterhalt, Arbeit, Wohnung, Spracherwerb und Aufenthaltsfragen. Viele Klienten brauchen Unterstützung bei der

**Beratungszahlen der Flüchtlingsberatung im Jahr 2017
in städtischen Gemeinschaftsunterkünften**





Beantragung von Geldern, beim Ausfüllen von Fragebögen oder Formularen. Fragen in Bezug auf Integrationskurse und Deutschlernen sind oft Bestandteil der Einzelfallberatung. Kooperationen bestehen mit Integrationskursträgern, den Trägern der Grundversicherung für Arbeitsuchende, den Jugendmigrationsdiensten und den Beraterinnen der Asylsozialberatung sowie der Zentralen Rückkehrberatung wie auch der Familienzusammenführung in Nürnberg. Regelmäßig wird das Angebot der MBE in Sprachschulen der Integrationskursträger vorgestellt. Im Bedarfsfall können vor Ort Einzeltermine bei der jeweiligen Beraterin vereinbart werden.

Zentrale Rückkehrberatung:

Die ZRB bietet Flüchtlingen, die sich mit dem Gedanken an eine Rückkehr beschäftigen oder aus anderen Gründen zurückkehren wollen oder müssen, umfassende Beratung bei der freiwilligen Rückkehr und Reintegration in ihre Heimat an. Die Beratung ist vertraulich und ergebnisoffen. Gemeinsam soll eine Perspektive für eine Rückkehr in Würde entwickelt werden.

Alle erhalten umfassende Unterstützung bei der Organisation, Planung und Umsetzung ihrer Rückkehr allgemein, in schwierigen Lebenslagen, bei Krankheit und auch bei Existenzgründungen vor Ort. So half die ZRB beispielsweise einer Familie in Tschetschenien bei der Wiederaufnahme ihres Kleinbetriebs im Bereich Bäckerhandwerk (Erwerb einer industriellen Teigknetmaschine).

Im Rahmen der ZRB besteht seit 2015 auch die Möglichkeit, potenzielle Rückkehrer zu qualifizieren. Diese Qualifizierungsmaßnahmen der Zentralen Rückkehrberatung für Flüchtlinge richten sich an freiwillige Rück-

kehrerinnen und Rückkehrer, um eine berufliche Reintegration/(Neu-)Start im Herkunftsland zu unterstützen. Das Kursangebot umfasst Computer-/EDV-Kurse, Nähkurse und weitere individuelle Qualifizierungsangebote, die nach Bedarf und Kompetenz der Teilnehmenden perspektivisch gemeinsam erarbeitet werden. Im Jahr 2017 nahmen 22 Personen an den Kursen teil.

Eines der Hauptrückkehrländer im Jahr 2017 war Aserbaidschan. Daher haben sich im Rahmen einer Projektreise im Mai dieses Jahres drei Beraterinnen der ZRB Nordbayern ein Bild von der Lage und Situation vor Ort gemacht und Rückkehrerinnen und Rückkehrer sowie international tätige Organisationen und Institutionen in der Hauptstadt besucht.

Die Hauptrückkehrländer waren in 2017 Ukraine (118), Irak (76), Weißrussland (61), Aserbaidschan (47) und Iran (31).

Insgesamt wurden 1093 Personen in 2117 persönlichen Gesprächen von acht Mitarbeiterinnen beraten. Letztlich sind 446 Personen mit der Zentralen Rückkehrberatung ausgereist. Davon waren 200 männlich, 103 weiblich und 143 waren Kinder.

Suchdienst

Der Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht und Vertreibung von ihren Angehörigen getrennt wurden.

Die Anfragen beim Suchdienst steigen kontinuierlich an, was an der Anzahl der Beratungen mit 955 im Vergleich zu 2016 (876) deutlich erkennbar ist.

Wir unterstützen Flüchtlinge, die den Kontakt zu ihren Angehörigen verloren haben. Suchanfragen und Beratungen zur Internationalen Suche stiegen sehr stark an. Suchanfragen wurden vermehrt für folgende Länder gestellt: Afghanistan, Syrien, Irak, Somalia, Äthiopien, Eritrea und Europa.

Bei der Familienzusammenführung berät der Suchdienst Spätaussiedler in allen Fragen zum Bundesvertriebenengesetz (BVFG), dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG) sowie in Fragen des Staatsangehörigkeitsgesetzes (StAG).

Flüchtlinge beraten wir über die rechtlichen Voraussetzungen des Familiennachzuges nach Deutschland und unterstützen bei der Durchführung des Visumverfahrens. Ein Schwerpunkt der Beratung betrifft den Familiennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten sowie den Familiennachzug bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Seniorenzentrum „Am Zeltnerschloß“

Die Abteilung Seniorenzentrum besteht aus drei vollstationären und zwei teilstationären Pflegeeinrichtungen. Schwerpunkt der Aktivitäten in 2017 war die erfolgreiche Umsetzung der Einführung der neuen Pflegegrade, die die bisherige Pflegestufensystematik abgelöst haben. Zum Jahresende 2016 wurden die bis dahin bestehenden Pflegestufen der Bewohner/-innen in Pflegegrade umgewandelt. Diese Umwandlung erfolgt auf Basis der Belegung zur Jahresmitte 2016. Die Befürchtung, dass sich durch den langen Vorlauf die Grundlage der Umrechnung zu Ungunsten der Einrichtungen verschieben würde, hat sich in unseren Einrichtungen nicht bestätigt, d.h. die Prämissen für die wirtschaftliche Situation sind annähernd gleich geblieben und somit konnten auch die Einnahmen konstant gehalten werden.

Für die Bewohner/-innen in unseren vollstationären Einrichtungen hat die Einführung der neuen Systematik Vorteile gebracht. Denn der Eigenanteil der Bewohner an den Heimkosten ist pflegegradunabhängig gleich, d.h. ein Großteil der Bewohner wurde wirtschaftlich besser gestellt. Dadurch wurde auch das Pflegegradmanagement in der Einrichtung erleichtert.



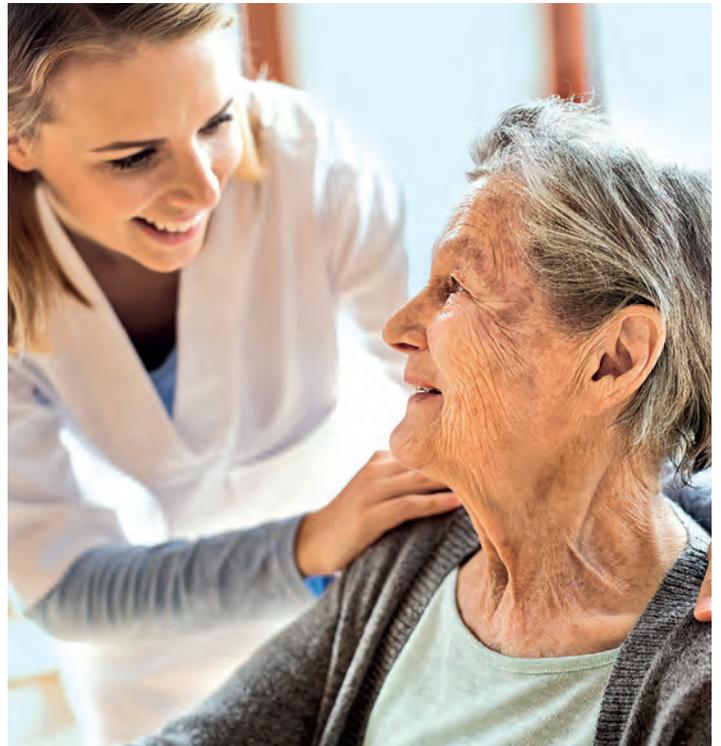
Fachkräftemangel

Leider ist die Entwicklung im Personalbereich nicht so positiv. Der schon lange beredete Fachkräftemangel ist nun mit voller Wucht eingetreten. Durch die Ausbildung der Fachhauswirtschafterinnen in den Vorjahren konnten einige engagierte neue Fachkräfte in der Betreuung für unsere stationären Einrichtungen gewonnen werden – leider ist die Entwicklung bei den pflegerischen Fachkräften nicht so erfreulich. Wir hatten uns in 2016 schon entschieden mit einer Vermittlungsfirma zu kooperieren, die auf den Philippinen Fachkräfte anwirbt und mit der entsprechenden Anerkennung zu uns bringt. Leider gestaltet sich die Anerkennung durch die deutschen Behörden sehr schwierig. Von den in Aussicht gestellten Fachkräften sind zwischenzeitlich vier in unserer Einrichtung im Einsatz – eine Kollegin wartet seit Oktober 2016 auf ihre Anerkennung. Auch bei den Kolleginnen und Kollegen, die in einem südbayerischen Kreisverband ihre Anerkennung erwerben, werden immer mehr bürokratische Hürden bezüglich der Anerkennung aufgebaut. Zwischenzeitlich versuchen unsere Einrichtungen mit Zeitarbeitsfirmen ihr Personalsoll sicherzustellen – aber auch dies gestaltet sich immer schwieriger.

Tagepflege

Erfreulich ist die Entwicklung unserer beiden Tagespflegen. Die Tagespflege am Langwassersee ist bereits seit einigen Jahren bestens ausgelastet. So haben wir uns entschieden im Objekt Hans-Fallada-Straße weitere Räume anzumieten und die Tagespflege auf 20 Plätze aufzustocken. Eröffnung der neuen Einrichtung wird im April 2018 sein. Auch die Einrichtung in der Philipp-Kittler-Straße wird gut angenommen. Die 10 Plätze sind fast an allen Tagen belegt. Die Personalsituation in den Tagespflegen ist weit entspannter als in den Heimen – bedingt durch die geregelten Arbeitszeiten von Montag bis Freitag finden sich immer wieder gut qualifizierte Mitarbeiter.

Aber auch bei den zentralen Diensten des Seniorenzentrums ist eine positive Weiterentwicklung zu verzeichnen. Nachdem zum Ende 2016 die Versorgung der Notunterkünfte für Flüchtlinge in der Tillystraße und am Hiroshimaplatz weggefallen ist, konnte ein neues Aufgabengebiet für die nun frei werdenden Mitarbeiter gefunden werden. Seit Februar 2017 werden die BRK-Kindertagestätten und Krippen von der Großküche des Seniorenzentrums mit warmem Mittagessen versorgt.

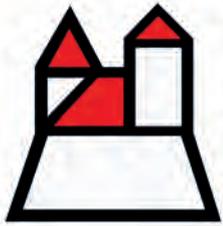


Weitere Informationen unter:
www.brk-seniorenzentrum-zeltnerschloss.de.



Die Nürnberger Tafel

www.nuernberger-tafel.de



Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Nürnberg-Stadt

**NÜRNBERGER
TAFEL**

Seit 01.07.2017 gibt es ein neues Arbeitsfeld im Kreisverband – die Nürnberger Tafel. Die Nürnberger Tafel hat es sich zur Aufgabe gemacht überschüssige Lebensmittel zu retten bzw. zu bewahren und diese bedürftigen Menschen in Nürnberg zuzuführen.

Die Nürnberger Tafel gibt es seit 2002. Sie wurde auf Initiative der Fürther Tafel ins Leben gerufen. Nach Anfängen in kleineren Ausgabestellen in der Winkler- und Fichtestraße konnte die Tafel in die Kreuzer- bzw. Geisseestraße umziehen. Von anfänglich einer sehr überschaubaren Kundenzahl hat sich die Tafel zu einer Größe von annähernd 4.800 Kunden entwickelt. Die für die Versorgung dieser großen Menschenanzahl notwendige Organisation und Logistik war dann irgendwann von einem rein ehrenamtlich geführten Verein nicht mehr allein zu bewältigen. Deshalb suchte der gewählte Vorstand im Oktober 2016 bei den etablierten Wohlfahrtsverbänden nach einem Träger.

Man entschied sich dann in der Mitgliederversammlung



am 07.04.2017 für das Bayerische Rote Kreuz. Begleitet und unterstützt wurde die operative Arbeit durch das BRK bereits seit Oktober 2016 durch Stellung von Fahrern, einem Disponenten und einem Lageristen. Auch die Verwaltung wurde bereits seit diesem Zeitpunkt durch eine Mitarbeiterin des BRK erledigt. Der offizielle Übergang in die Trägerschaft war dann zum 01.07.2017. Erfreulicherweise sind alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nürnberger Tafel e.V. dabei geblieben und führen – unterstützt von Freiwilligen aus dem ehemaligen Aufgabenbereich Flüchtlingsversorgung - ihre wichtige Aufgabe fort. Derzeit gibt es 5 Ausgabestellen im Stadtgebiet, die an verschiedenen Werktagen geöffnet sind.



Hier werden an den Nachmittagen an die registrierten Kunden die gesammelten Waren ausgegeben. Diverse Einzel- und Großhandelsgeschäfte spenden ihre Waren an die Tafel. Diese Waren werden mit den 4 Kühlfahrzeugen täglich von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Logistik eingesammelt, in den Ausgaben sortiert und vorbereitet und dann an die Kunden ausgegeben. Derzeit arbeiten im Projekt Tafel ca. 120 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Werden Waren in größeren Mengen gespendet, kommen sie in das Zentrallager, um dann im Laufe der Zeit an die Kunden verteilt zu werden. Vielen Dank an alle unsere Spender für Essens-, Spielzeug- und Geldspenden.

Kontakt:

Edeltraud Rager,
Tel.: 0911 – 660 0000,
Fax: 0911 – 660 0001,
E-Mail: info@nuernberger-tafel.de
www.nuernberger-tafel.de



• Spardabank



• Schüttler



• REWE-Aktion

Gebrauchtwaren und Wertstoffe

Der Umweltschutz gehört zu den satzungsgemäßen Aufgaben des BRK. Viele Jahrzehnte ist unser Kreisverband in Nürnberg aktiv. Wir übernehmen und tragen die Verantwortung in der heutigen Zeit und für nachfolgende Generationen. Ein sparsamer Umgang mit Energie, Roh- und Wertstoffen sowie die Wiederverwendung und Verwertung sind die Herausforderungen. Die rasante weltweite Nachfrage und ein zum Teil begrenztes Angebot an Ressourcen lässt die Preise im Rohstoff-, Wiederverwertungs- und im Energiesektor oft stark schwanken. Das schlägt sich auch bei den Erlösen in Teilbereichen im Gebrauchtwarenssektor nieder.



Wertstoffhöfe

Unser Kreisverband ist seit vielen Jahren im Auftrag der Stadt Nürnberg der Betreiber der sechs Nürnberger Wertstoffhöfe. Auf den Höfen kann die Nürnberger Bevölkerung Abfälle zur Verwertung und Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben. Unsere Mitarbeiter unterstützen bei der Sortierung der angelieferten Mengen Abfall und kümmern sich um den Transport zu den zuständigen Verwertungsfirmen. Ende 2016 konnte das BRK wieder die Ausschreibung der Stadt Nürnberg für alle sechs Wertstoffhöfe gewinnen. Der neue Vertrag gilt bis Ende 2022. Im Jahr 2017 haben wir mit der Modernisierung des Fuhrparks begonnen. Bisher wurden sechs LKW ersetzt. Weitere werden in 2018 folgen.

Kleidersammlung

Das BRK Nürnberg fährt zur Entleerung in regelmäßigen Abständen 560 Stellplätze mit 634 Kleidercontainern an. Davon werden ca. 30% im Kreisverband sortiert und als Ware für unseren Kleiderladen und die Kleiderkammer genutzt.



Für den Zweck der Katastrophenhilfe werden in einem Kleider K-Lager ca. 5 % der Kleider vorgehalten. Der nicht zu verwendende Teil der Ware wird an einen Textilsortierbetrieb verkauft, um die durch die Sammlung anfallenden Kosten zu decken. Ein Überschuss wird zur Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben verwendet. In der Kleidersammlung bestehen Kooperationen mit den Kreisverbänden Fürth (68 Containerstandplätze), Südfranken (119 Containerstandplätze) und dem Kreisverband Erlangen-Höchststadt (102 Containerstandplätze). Am 17. Januar fand im KV der Fachtag Kleidersammlung mit einer Podiumsdiskussion statt.

Gebrauchtwarenläden und Möbellager

In unserem Gebrauchtwarenmarkt, der Gebrauchtwarenhalle, dem Möbellager sowie dem Bücherladen werden noch brauchbare Gegenstände verkauft.



Im Bücherladen gibt es u.a. gebrauchte Kinder-, Handarbeit-, Bastel-, Koch-, Gesundheitsbücher, Reiseliteratur, Romane, Krimis, Wörterbücher und Comics. Im Wechsel wird Saisonware wie Faschings-, Oster-, Freizeit- oder Weihnachtsartikel angeboten. Im Kleiderladen ist der Kauf von Kleidung aller Art, Textilien, Schuhe, Spielwaren möglich. Im Möbellager gibt es u.a. Fernsehgeräte, Kleinware und Möbel. Es besteht außerdem die Möglichkeit bei uns auf dem Gelände Bücher-, Spielwaren- und Kleiderspenden direkt abzugeben. In der Sortierung wird jedes Stück auf Brauchbarkeit geprüft.

Ein interessantes Erlebnis war im Juli 2017 der Drehtermin im Kleiderladen für die Sendung „Traumhochzeit zum Schnäppchenpreis“ (RTL II).

Altglassammlung

Von 1987 bis Ende 2010 war das BRK für die Entsorgung des Altglases zuständig. Da eine andere Firma die Ausschreibung gewonnen hatte, entfiel für uns erst einmal die Altglassammlung. Seit Januar 2014 sind wir jedoch wieder im Auftrag bei der Altglassammlung unterstützend tätig. Darüber hinaus kümmern wir uns um die Entleerung der Glascontainer bei vielen gewerblichen Kunden.

Flohmarkt

Seit April 1983 gibt es unseren Flohmarkt auf dem Parkdeck in der Sulzbacher Straße. An jedem 3. Samstag im Monat von April bis Oktober treffen sich hier die Schnäppchenjäger zum Feilschen um den besten Preis. Großen Andrang bringt der seit 2002 regelmäßig stattfindende Mobilitätsflohmarkt. Unser Kreisverband stellt dazu jedes Jahr eine abgetrennte Fläche seines Flohmarktgeländes unentgeltlich zur Verfügung. Dort kann um alle nicht motorisierten Fortbewegungsmittel wie Bobby Cars, Laufräder, Roller, Dreiräder, Fahrräder aller Art und Skateboards, gehandelt werden.



Sonstiges

Radtour

Seit September 2015 wird im Frühjahr und im Herbst jeweils eine Radtour durch die Abteilung Gebrauchtwagen und Wertstoffe organisiert, zu der auch alle Mitarbeiter der anderen Abteilungen, der Gemeinschaften und der Vorstand eingeladen sind. Die Radtouren finden stets großen Anklang. Meist schwingen sich rund 30 Radlerinnen und Radler auf die Sättel.

Wintergrillen

Das seit Winter 2014 stattfindende Wintergrillfest hat sich gut etabliert. Dem Schnee und der Kälte wird sich an den Feuerstellen widersetzt.

Weihnachtsbaumverkauf

Jährlich zur Adventszeit gibt es den Christbaumverkauf vor dem Möbellager. Die Kunden erhalten ihre Nordmanntanne gespitzt und verpackt. Für Mitglieder des Kreisverbandes gibt es einen reduzierten Verkaufspreis. Zusätzlich können Tannenzweige käuflich erworben werden.



Sonstige wichtige Ereignisse im Kreisverband



30.01.: Ehrung von langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jubiläumsjahres 2016

für 10 bis 35 Jahre Betriebszugehörigkeit im Senioren Zentrum „Am Zeltnerschloss“ durch die Kreisgeschäftsführerin Brigitte Lischka

15.03.: BRK Fachtagung zur Gleichstellung im Großen Rotkreuz-Saal

Frau Emilia Müller, bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und Frauenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung hielt einen Rückblick auf 20 Jahre Bayerisches Gleichstellungsgesetz und nahm einen Ausblick auf die noch drängenden Probleme wie Vereinbarkeit von Familie



und Beruf vor. Vorgestellt wurde von Frau Marsfelden vom Landesverband sowie dem BGF Herrn Direktor Dietsch die Neufassung des BRK-Gleichstellungskonzeptes und der Leitlinien zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Am Nachmittag trafen sich die Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen aus ganz Bayern, um in 3 Workshops die Themenfelder Pflege, Elternzeit sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf näher zu beleuchten. In den Arbeitsgruppen wurden unterschiedliche Lösungsvorschläge erarbeitet. Diese wurden im Anschluss allen Teilnehmern der Fachtagung vorgestellt.

26.-31.03.: Besuch einer Delegation des Roten Kreuzes Skopje

Unsere Gäste waren Mitarbeiterinnen aus dem Pflegebereich des Rotkreuz-Stadtverbandes Skopje. Ziel ihrer Reise war das Kennenlernen der deutschen Pflege, des dahinterstehenden Pflegesystems und der fachliche Austausch. In Mazedonien ergibt sich aufgrund veränderter Familienstrukturen die Notwendigkeit, das Thema Pflege nicht mehr nur in der Familie zu belassen, sondern eine Infrastruktur mit Pflegeangeboten aufzubauen.



06.04.: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes, Haushaltsausschusses und der Delegierten

Fast alle Vorstandsmitglieder der letzten Wahlperiode traten erneut zur Wahl an und wurden mit sehr deutlicher Zustimmung der anwesenden Wähler für die neue Wahlperiode 2017 bis 2021 gewählt. Als Vorsitzender wurde Prof. Dr. Peter Bradl bestätigt. Der Vorstand besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern. Seine Aufgaben sind die strategische Ausrichtung und Gestaltung des Nürnberger Roten Kreuzes.

Der **neue Vorstand** 2017-2021 des BRK-Kreisverbandes setzt sich zusammen aus:

- Prof. Dr. Peter Bradl als Vorsitzender (vordere Reihe Mitte),
- Frau Christine Limbacher als 1. stellv. Vorsitzende (vordere Reihe 3.v.r.),
- Dr. Klemens Gsell als 2. stellv. Vorsitzender (vordere Reihe 3.v.l.),
- Dr. med. Stefan Plank als Chefarzt (hintere Reihe 3.v.r.),

- Dr. med. Johannes Bolz als stellv. Chefarzt (neu, hintere Reihe 4.v.r.),
- RA Thomas Sonnauer als Schatzmeister (hintere Reihe 4.v.l.),
- RA Christian Eichler als stellv. Schatzmeister (hintere Reihe Mitte),
- RA Peter Schweiger als Justitiar (vordere Reihe 2.v.l.).

Dazu kommen die gewählten bzw. gesandten Vertreter der Gemeinschaften als Mitglieder kraft Amtes:

- Jugendrotkreuz: Alexandra Schieck - Leiterin der Jugendarbeit (hintere Reihe rechts, Kirk Thieme als Stellvertreter (vordere Reihe 2.v.r.),
- Wasserwacht: Dominick Meindl - Vorsitzender der Kreis-WW (nicht auf dem Foto), Lothar Schnelle - 1. stellv. Vorsitzender (hintere Reihe 2.v.r.),
- Bergwacht: Heiko Ott - stellv. Leiter (hintere Reihe li), Gernot Walter – Finanzbeauftragter (davor 1. Reihe)
- Bereitschaften: Jürgen Kohl – Kreisbereitschaftsleiter (hintere Reihe 3.v.l.), Richard Bergner - 1. stellv. KBL (hintere Reihe 2.v.l.)



Nicht im Vorstand vertreten, da nur zwei Mitglieder pro Gemeinschaft im Vorstand sitzen dürfen, aber als Führungskraft in der jeweiligen Gemeinschaft gewählt: im JRK Debora Frank als Stellvertreterin. Gewählt wurde bei der Bergwacht Iris Zelnhöfer als Leiterin. Da sie im Hauptamt im KV tätig ist, darf sie nicht im Vorstand vertreten sein. Kreisgeschäftsführerin Brigitte Lischka (vordere Reihe rechts) hat im Vorstand eine beratende Stimme.

In seiner Sitzung am 18. Juli wurden noch weitere Mitglieder in den Vorstand berufen: wieder vertreten sind Herr Hermann Guth, leitender Polizeidirektor Polizeipräsidium Nürnberg und Herr Gerd Schmelzer, Immobilienunternehmer. Neu im Vorstand sind Frau Dr. Anja Pröb-Kammerer, SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzende der Stadt Nürnberg, Herr Thomas Feneberg, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Nürnberg sowie Herr Prof. Dr. med. Markus Gosch, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Geriatrie am Klinikum Nürnberg Nord.

In den **Haushaltsausschuss** wurden gewählt (v.l.n.r.): Herr Markus Pellkofer, Frau Claudia Schulz, Herr Ernst Appel, Herr Manfred Bleisteiner, Herr Manfred Sperber, Herr Paul Höfling und Herr Georg Graml (er ist nicht auf dem Foto).

Auf der konstituierenden Sitzung am 31. Mai wurden Herr Appel als Vorsitzender und Herr Bleisteiner als Stellvertreter gewählt.

Die Aufgaben des Haushaltsausschusses sind u.a. die Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplanes und die Feststellung des von der Revision geprüften Jahresabschlusses.



10.05.: Besuch im bayerischen Landtag

Vorstellung von Projekten im Rahmen der BRK-Aktionswoche zur Flüchtlings- und Integrationsarbeit - vom KV war Taha Fadl vor Ort, der in Gesprächen mit den Abgeordneten des Landtages sowie den anwesenden Gästen berichtete, wie er zum Roten Kreuz kam, was er ehrenamtlich in den Bereitschaften macht und wie er sich seine Zukunft vorstellt. Taha ist ein schönes Beispiel, dass es gerade, wenn jemand bereits gute Deutschkenntnisse erworben hat, gelingen kann und es sich lohnt die Motivation und das Potential von Flüchtlingen und Zuwandern zu nutzen.



12.05.: Internationaler Tag der Pflege der Mittelfränkischen Wohlfahrtsverbände

An unserem BRK Informationsstand auf dem Nürnberger Jakobsplatz hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Angebote der Verbände zu informieren bzw. Informationen zum Berufsbild Altenpflege einzuholen. Unser KV vertrat das BRK auf mittelfränkischer Ebene, mit der Möglichkeit, sich den Alterssimulationsanzug GERT überzustreifen und spielerisch mehr über die unterschätzten Herausforderungen des betagten Alltags zu erfahren. Außerdem gab es kleine aber entscheidende Tricks beim Anlegen von Verbänden und Lagern. Wer wollte, konnte sich einen RTW und seine Ausstattung zeigen lassen.



16.05.: Spendenübergabe der Klasse 7a der Adam-Kraft-Realschule

Die Klasse 7a der Adam-Kraft Schule hat im Rahmen ihrer Projektstunden Geld- und Kleiderspenden gesammelt. Die Spenden haben sie am 16. Mai in Begleitung ihrer Lehrer, Herrn Weisel und Herrn Khalidi, unserem KV für bedürftige Menschen übergeben.

Sehr interessiert verfolgten die Schülerinnen und Schüler den Erläuterungen von Frau Glatz und Herrn Zimmermann bei der Besichtigung der Kleiderkammer und eines RTWs. Herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz!



01.07.: Sonnwendfeier

Auch dieses Jahr gab es als Dankeschön an unsere ehrenamtlichen als auch hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine Sonnwendfeier. Wie in den vergangenen Jahren, wurde diese von den kaufmännischen Auszubildenden organisiert. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie von der Abteilung Gebrauchsgüter und Wertstoffe und von der Hausmeisterei. Den Abend untermalte ein Zauberkünstler, welcher Klein und Groß in seinen Bann zog.



05.07.: Ausflug nach Bayreuth

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Stadtteilcafés unternahmen einen Tagesausflug nach Bayreuth. Die zweistündige Stadtführung in der oberfränkischen Metropole war hoch interessant und kurzweilig. Natürlich kamen Informationen über Richard Wagner nicht zu kurz. Im Stadtteilcafé arbeiten 10 Ehrenamtliche mit.



27.07.: B2Run-Firmenlauf in Nürnberg

Die Strecke verlief vom Zeppelinfeld rund um den Dutzendteich bis ins Max-Morlock-Stadion. 17.500 Läuferinnen und Läufer aus 650 fränkischen Unternehmen waren trotz Regen auf der 6,4 km langen Strecke unterwegs. Schon traditionell war unser Kreisverband wieder mit zahlreichen Läuferinnen und Läufern am Start. Die diesjährigen Laufshirts waren mit den sieben Rotkreuz-Grundsätzen versehen.



27.08.: Traditionelle Totengedenkfeier

Zahlreiche Gäste gedachten der Verstorbenen vor dem Ehrendenkmal im Hof des KV Geländes in der Nunnenbeckstraße. Frau Christine Limbacher, erste stellvertretende Vorstandsvorsitzende begrüßte die Gäste. Kreisbereitschaftsleiter Jürgen Kohl hielt die Gedenkansprache. Kreisgeschäftsführerin Brigitte Lischka verlas die Namen der Verstorbenen. Die Sängerin Ann-Kathrin Scherbel und die Trompeterin Katrin Flierl bildeten den würdigen musikalischen Rahmen. Die Ökumenische Predigt hielten Diakon Andreas Stahl (Evang. Dekanat Nürnberg) und Pater Robert Szarecki (Kath. Pfarramt St. Josef).



22.09.: Freiwilligenempfang

Der BRK- Kreisverband veranstaltete zum dritten Mal für seine freiwilligen Helferinnen und Helfern aus dem sozialen Bereich einen Empfang als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement. Das für den Abend ausgewählte Schwerpunktthema legte den Blick auf die ehrenamtliche Seniorenarbeit und Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Die Begrüßung erfolgte durch Christine Limbacher, erste stellvertretende Vorstandsvorsitzende. Grußworte vom 2. Bürgermeister Christian Vogel sowie von der BRK-Vizepräsidentin Brigitte Meyer schlossen sich an. Langjährige Mitglieder sowie Blutspender wurden für ihr Engagement geehrt. Helmut Haberkamm, deutscher Schriftsteller fränkischer Mundart ließ seinen Gedanken zum Thema „Des sinn die Johr!“ freien Lauf und sorgte für Erheiterung im Publikum, weil sich wohl jeder in den Gedanken wiederfand. Das Duo Samarsky sorgte für die musikalische Unterhaltung.



24.09.: Friedenstafel

Mittlerweile ist es auch hier schon für unseren Kreisverband Tradition geworden, an der Friedenstafel teilzunehmen. Diese findet alle zwei Jahre im Rahmen der Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises statt. Nürnbergerinnen und Nürnberger treffen sich nach der Verleihung des Menschenrechtspreises an einer Tafel und setzen ein Zeichen für Frieden, Toleranz und Achtung.





05.10. Starttag Ausbildung

Bereits zum achten Mal fand der Starttag Ausbildung des Bayerischen Roten Kreuzes in der Stadthalle Fürth statt. Aus ganz Bayern kamen wieder die neuen Auszubildenden des BRK zusammen. BRK-Präsident Theo Zellner eröffnete die Veranstaltung vor 1200 BRK-Auszubildenden. Unser Kreisverband war mit seinen Auszubildenden der Pflege, Verwaltung und des Rettungsdienstes sowie Praktikanten und FSJlern aus verschiedenen Bereichen dabei.

15.10.: Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg

Unser BRK Kreisverband präsentierte sich mit seinen ehrenamtlichen Gemeinschaften Bergwacht, Bereitschaften, Jugendrotkreuz, Wasserwacht sowie dem Rotkreuz-Museum auf dem Nürnberger Hauptmarkt. Das Veranstaltungsmotto lautete „Ehrenamtliches Engagement“. Neben der Darstellung der Arbeit fanden Abseilaktionen der Bergwacht, gemeinsame Übungen

der Nürnberger Hilfsorganisationen sowie historische Rettungsübungen statt. Das Jugendrotkreuz war mit seiner Hüpfburg sowie Kinderaktionen und Kinderschminken vor Ort. In den Zelten der Freiwilligenmesse präsentierte sich unsere BRK-Koordinationsstelle für Ehrenamt und Freiwilligenarbeit.



Unsere Abteilung Gebrauchtwaren und Wertstoffe stellte an der Müllverbrennungsanlage seine verschiedenen Aufgabenbereiche vor.





30.11.: Start der Sparda Spendenplattform

Viele gute Ideen, die Verbesserungen für die jeweilige Region bringen würden, scheitern an der fehlenden Finanzierung. Damit solche Projekte eine Chance erhalten, hat die Sparda-Bank Nürnberg eG eine regionale Crowdfunding-Plattform geschaffen. Vereine aus Nordbayern können für ihre Konzepte und Projekte um monetäre Unterstützung werben. Zum Start war unser BRK mit dem Projekt NIDA-Pad für die Berufsfachschule für Notfallsanitäter dabei.

07.12.: Rundgang für neues Vorstandsmitglied

Die Vorstandsmitglieder Frau Limbacher (links im Bild) und Frau Prölb-Kammerer (Bildmitte) trafen sich mit Kreisgeschäftsführerin Brigitte Lischka zu einem Rundgang in verschiedene Arbeitsbereiche des Kreisverbandes. Die SPD-Stadträtin Frau Prölb-Kammerer ist in unseren Vorstand in diesem Jahr neu als Mitglied hinzuberufen worden. Der Rundgang begann in der Abteilung Soziale Arbeit und Pflege. Frau Sing stellte den Hausnotruf, die Ambulante Pflege und das Kinderhaus Stups vor. Über den Rettungsdienst informierte Herr Lechner. Zum Abschluss wurde das Seniorenzentrum „Am Zeltner Schloss“ sowie „Am Goldbach“ besucht. Frau Prölb-Kammerer zeigte sich von der Vielfalt unserer Aufgabenfelder und den dahinter stehenden Leistungen sehr beeindruckt.





30.11.-24.12.: BRK Marktstand auf dem Christkindlesmarkt

Nach einem Jahr Pause war unser Kreisverband wieder mit einem Marktstand auf dem weltberühmten Christkindlesmarkt vertreten. Unser Stand mit der Nummer 154 war am Schönen Brunnen zu finden. An unserem Verkaufstand konnte aus 82 Geschenkartikeln ausgewählt werden. Von Spielzeug, über Erste Hilfe Produkte, Automodelle, Kuschelbären, Shoppingutensilien wie Rucksack und Taschen, Pralinen, Bücher, Wachsrollen und vieles mehr reichte das Sortiment. Zahlreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Arbeitsbereichen und dem Vorstand unterstützen beim Verkauf.

Anfang Dezember war auf Initiative vom KV Chefarzt Dr. Plank die BR Sendung Ringlstetter zu Gast am Stand. Gemeinsam mit dem Kabarettisten Hannes Ringlstetter und der Fernsehmoderatorin Caro Matzko verkauften sie Rotkreuzgeschenkartikel. Die Sendung wurde vor Ort aufgezeichnet und am 14.12. gesendet.



Organe des Kreisverbandes Nürnberg-Stadt, Wahlperiode 2017- 2021 (Stand Dezember 2017)

Vorstand – Von der Mitgliederversammlung gewählte Mitglieder

Vorsitzender	Herr Prof. Dr. Peter Bradl
1. stv. Vorsitzende	Frau Christine Limbacher
2. stv. Vorsitzender	Herr Dr. Klemens Gsell
Chefarzt	Herr Dr. med. Stefan Plank
stv. Chefarzt	Herr Dr. med. Johannes Bolz
Schatzmeister	Herr Rechtsanwalt Thomas Sonnauer
stv. Schatzmeister	Herr Christian Eichler
Justitiar	Herr Rechtsanwalt Peter Schweiger

Vorstand – Vertreter der Rotkreuzgemeinschaften

Kreisbereitschaftsleiter	Herr Jürgen Kohl
1. stv. Kreisbereitschaftsleiter	Herr Richard Bergner
Vorsitzender der Kreiswasserwacht	Herr Dominick Meindl
1. stv. Vorsitzender der Kreiswasserwacht	Herr Lothar Schnelle
Bergwacht	Herr Werner Bein
Finanzbeauftragter Bergwacht	Herr Gernot Walter
Leiterin der Jugendarbeit	Frau Alexandra Schieck
Leiter der Jugendarbeit	Herr Kirk Thieme

Vorstand – Hinzuberufene Persönlichkeiten

Frau Dr. Anja Pröbß-Kammerer	SPD-Stadträtin
Herr Prof. Dr. med. Markus Gosch	Klinikum Nürnberg
Herr Thomas Feneberg	stv. Vorstand Sparkasse Nürnberg
Herr Gerd Schmelzer	Immobilienunternehmer
Herr Hermann Guth	Leitender Polizeidirektor Polizeipräsidium

Haushaltsausschuss – Gewählte Mitglieder nach § 27 Satzung des BRK

Herr Ernst Appel	Vorsitzender, kaufmännischer Betriebsleiter
Herr Manfred Bleisteiner	stv. Vorsitzender, Rentner
Herr Georg Graml	Elektrotechniker
Herr Paul Höfling	KGF i.R.
Herr Markus Pellkofer	Zahnarzt
Frau Claudia Schulz	Dipl. Verwaltungswirtin (FH)
Herr Manfred Sperber	Direktor a.D.

Geschäftsführung

Kreisgeschäftsführerin	Frau Brigitte Lischka , MHMM und Dipl.-Betriebswirtin (FH)
------------------------	---

Aufgaben und Ziele des Bayerischen Roten Kreuzes

Das Bayerische Rote Kreuz vertritt in Wort, Schrift und Tat die Ideen der Nächstenliebe, der Völkerverständigung und des Friedens.

Auszug aus § 2 der BRK-Satzung vom 21. Juli 2001, S. 6

- Verbreitung der Kenntnis des Humanitären Völkerrechts sowie der Grundsätze und Ideale der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung
- Hilfe für Opfer von bewaffneten Konflikten, Naturkatastrophen u.a. Notsituationen
- Teilnahme an Hilfsaktionen
- Mitwirkung beim Schutz der Zivilbevölkerung
- Suchdienst, Amtliches Auskunftsbüro
- Mitwirkung bei der Familienzusammenführung
- Notfallrettung und Krankentransport
- Erste Hilfe bei Not- und Unglücksfällen
- Sanitätsdienst
- Alten- und Krankenpflege
- Blutspendedienst
- Katastrophenschutz
- Mitwirkung im Natur- und Umweltschutz
- Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe, Schwimmen und Rettungsschwimmen sowie im Gesundheitsschutz
- Sozialarbeit, vor allem Sorge für Kinder, Mütter, alte Menschen und Menschen mit Behinderungen
- Gesundheitshilfe, Gesundheitsbildung und vorbeugende Gesundheitspflege
- Jugendhilfe
- Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz
- Errichtung und Betrieb von Einrichtungen, die den Zielen des Bayerischen Roten Kreuzes dienen

Unsere hauptamtlichen Abteilungen

- Gebrauchtwagen und Wertstoffe
Abteilungsleiter Helmut Huber, Kontakt: (0911) 5301-136
- Bildungszentrum mit Berufsfachschule für Notfallsanitäter
Schulleiter Helmut Deinzer, Kontakt: (0911) 92349109
- Personal und Finanzen
Abteilungsleiter Jörg Fickenscher, Kontakt: (0911) 5301-128
- Rettungsdienst und Krankentransport
Abteilungsleiter Klaus Trumpf, Kontakt: (0911) 5301-265
- Seniorenzentrum
Abteilungsleiterin Edeltraud Rager, Kontakt: (0911) 99403500
- Sozialarbeit und Pflege
Abteilungsleiterin Ulrike Sing, Kontakt: (0911) 5301-243
- Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leiterin Daniela Panzer, Kontakt: (0911) 5301-110
- Stabsstelle Qualitätsmanagement
Jörg Zimmermann, Kontakt: (0911) 5301-294

Mission, Vision und strategische Stoßrichtungen des Kreisverbandes Nürnberg-Stadt

Mission

„Unsere Mission besteht darin, das Wohl aller Menschen ohne Rücksicht auf soziale Schichten, Konfessionen oder Parteizugehörigkeiten im Raum Nürnberg zu fördern. Insbesondere wollen wir die Bedürfnisse von Menschen, die sich in Notlagen befinden abdecken. Wir helfen nicht nur direkt dem Einzelnen, sondern wir unterstützen auch andere Institutionen, wenn es um die Bereitstellung von Leistungen geht. Wir sind für jede Notlage der richtige Ansprechpartner, unabhängig davon, ob wir dem Menschen direkt helfen können, oder ob wir eine andere Hilfseinrichtung hinzuziehen.“

Zur Erfüllung dieser Mission müssen die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

1. Qualität und Professionalität

(qualifizierte und kompetente Mitarbeiter gewährleisten hervorragende Arbeit)

2. Offenheit

(ständige Anpassung an veränderte Bedürfnisse und Kritikfähigkeit sind Garant für die Zukunftsfähigkeit des Kreisverbandes)

3. Wirtschaftlichkeit

(unsere Mission erfüllen wir vor dem Hintergrund notwendiger Kostendeckung als Ganzes und hinterfragen Investitionsentscheidungen entsprechend rational)

Vision

„Die Bevölkerung im Raum Nürnberg soll das Rote Kreuz vor allem damit verbinden, dass wo immer der KV nach außen hin auftritt, Qualität, Verlässlichkeit und Service sichtbare Markenzeichen werden, mit denen man den KV als Ganzes und jeden einzelnen Mitarbeiter verbindet. Dies kann nur erreicht werden, wenn das Zukunftsbild des KV durch wirtschaftliche Gesundheit gekennzeichnet ist und durch klar formulierte und gelebte Kernaufgaben eine Organisation entsteht, die nicht alles macht, aber dafür alles, was sie anpackt besonders gut macht. Dadurch entstehen die für Innovationen notwendigen Handlungsspielräume.“

Strategische Stoßrichtungen

1. Erster Ansprechpartner für Menschen
2. Qualitätsführer im „oberen Drittel“
3. Interne und externe Identität des Kreisverbandes

Zahlen

Ehrenamtliche Leistungen

ROTKREUZGEMEINSCHAFTEN

Sanitätsbereitschaften

Bereitschaften	6
Arbeitskreise	2
Mitglieder	418
Einsatzstunden	93.963
Hilfeleistungen	5.231

Bergwacht

Mitglieder	41
Einsatzstunden	5.200
Einsätze	26
Hilfeleistungen	40

Wasserwacht

aktive Mitglieder und Jungmitglieder	69
Einsatzstunden	5.740
Hilfeleistungen	21

Jugendrotkreuz

Gruppen	6
Mitglieder	576
Einsatzstunden	70.282
Schulsanitätsdienst angeschlossene Schulen	45
Mitglieder SSD	138
Mitglieder gesamt JRK	714

Rotkreuzmuseum

ehrenamtliche Mitarbeiter	17
Gruppen/Besucher/ Besucher bei 4 Spielzeugbörsen	60/1.266 972
Ausstellungen und Veranstaltungen/Besucher	16/62.148
Einsatzstunden	2.690

weitere ehrenamtliche Bereiche

Stadtteilcafé Einsatzstunden	1.440
Helferinnenkreis: Mitglieder/Einsatzstunden	13/2.395
Betreuen und Begleiten (BuB): Mitglieder/Einsatzstunden	14/1.002
Flüchtlingshilfe Einsatzstunden	5.586
Tafel Einsatzstunden (ab 1.7.2017)	29.640
sonstige Einsatzstunden Freiwilligenarbeit	4.781

Ehrenamtliche Gesamtleistung in Einsatzstunden

222.719

Hauptamtliche Leistungen

SOZIALE ARBEIT

Essen auf Rädern	
Teilnehmer (Tiefkühlkost und Warmverpflegung)	424
Hausnotrufdienst	
betreute Teilnehmer	13.463
Notrufe	153.817
Seniorentreffs	
Anzahl der Einrichtungen/Plätze	1/70
stationärer Mittagstisch (Portionen)	2.682
Seniorenkurse (Leistungseinheiten)	600
Seniorgymnastikkurse (Leistungseinheiten)	3.291
Allgemeine Sozialberatung	
persönliche Beratungen	515
Kleiderkammer (betreute Personen)	1.186
Schulmittelaktion (Anzahl Kinder)	2.937
Betreutes Wohnen daheim (Anzahl Personen)	149
Pflege daheim	
betreute Personen	281
Anzahl der Hausbesuche	51.209
Beratungseinsätze	677
Offene Behindertenarbeit	
Anzahl Beratungen	1.227
Freizeitprogramm: Veranstaltungen/Teilnehmer	54/1.406
Kurse Umgang mit dem Rollstuhl/Teilnehmer	43/932
Hilfsmitteldienst und -verleih (betreute Personen)	121
Fahrdienst	
davon Patientenfahrdienst	7.648
davon Fahrdienst für Menschen mit Behinderung	1.829
sonstige	644
Betreutes Sonnenhof 60plus (Wohnungen/Bewohner)	74/92
Seniorennetzwerk Wöhrd	
Runder Tisch	39
Sturzprävention (TN)	376
Wöhrder Treffpunkt (TN)	164
Gedächtnistraining (TN)	515
Genesis (Leistungseinheiten)	143
Veranstaltungsreihe (TN)	170
Anzahl Beratungen	726
Seniorennetzwerk Nordostbahnhof	
Runder Tisch (TN)	47
Genesis (TN)	258
Sturzprävention (TN)	358
Stammtisch 70+ (TN)	276
Ausflug (TN)	38
Shiatsu (TN)	70
Anzahl Beratungen	499
sonstige Veranstaltungen (TN)	24

SIGENA Nordostbahnhof	
Mittagstisch (TN)	3.456
Gymnastik (TN)	485
Kurs Perlen fädeln (TN)	624
sonstige Veranstaltungen (TN)	178
Beratung/Information (TN)	260
Migrationsberatung	
Anzahl Dezentrale Unterkünfte/Plätze	45/1.690
Anzahl Unterkünfte Regierung Mittelfr./Plätze	2/190
Migrationserstberatung/Dienstleistungszentrum	1.915
Flüchtlingsberatung (Beratungsgespräche)	22.958
Zentrale Rückkehrberatung (Personen)	1.093
Beratungen Familienzusammenführung und Suchdienst	955
Familienzentrum	
Anzahl Veranstaltungen/Teilnehmer	41/574
Beratungen Mütter-Kind-Kuren	69
Kurs Babysitterausbildung/Teilnehmer	3/32
Vermittlungen/Beratungen	31/127
Baby- und Kinderflohmarkt (Besucher)	500
Kindertagesstätten	
Kinderkrippe „Insel Titiwu“ (Kinder)	41
Kinderhaus „Kunterbunte Schmetterlinge“ (Kinder)	83
Kinderkrippe Schlaue Füchse (Kinder)	19
Kinderhaus „Stups“: Kinderkrippe/Netz für Kinder (Kinder)	44
Kinderhaus „Schlosskinder“ (Kinder)	20
Kindergarten Lindenhain (Kinder)	65
Kindergarten Werderau (Kinder)	61
Kinderhaus Wöhrder Stadtteilkinder (Kinder)	71
Kinderhaus Sonnenland (Kinder)	78
Kinderkrippe Schatzsucher (Kinder)	38
Kinderhaus Wolke 10 (Kinder)	122

SENIORENZENTRUM „Am Zeltnerschloss“

Seniorenzentrum

Haus „Am Zeltnerschloss“ (Plätze)	146
Haus „Am Goldbach“ (Plätze)	47
Haus „Am Langwassersee“ (Plätze)	78

Tagespflege

„Am Zeltnerschloss“ (Plätze)	10
„Am Langwassersee“ (Plätze)	10

RETTUNGSDIENST

Einsätze gesamt	64.076
davon Krankentransport	35.113
davon Notarzteinsätze	9.440
davon Notfalleinsätze ohne Notarzt	5.524
davon Fehleinsätze	13.999
gefahrte Kilometer	987.549

NOTFALLSANITÄTERSCHULE

Anzahl Schüler	125
Praxisanleiterlehrgänge (Kurse/TN)	1/11
Lehrgänge Weiterqualifizierung 960 Stunden (Kurse/TN)	2/43
Lehrgänge Weiterqualifizierung 480 Stunden (Kurse/TN)	1/22
Lehrgänge Weiterqualifizierung 80 Stunden (Kurse/TN)	6/120

BREITENAUSBILDUNG

2017

Lehrgang	Anzahl/TN
Erste Hilfe	358/5.458
Erste-Hilfe-Training	287/3.838
Fit in Erster Hilfe	3/58
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder	26/428
Anwender Frühdefibrillation Laien	1/26
Notfälle in Arztpraxen	4/41
Trau Dich JRK	8/128
Juniorhelfer JRK	14/343
IntelliCent JRK	11/208

WEITERE AUFGABENGEBIETE

Altstoffsammlungen	
Sammelaufkommen Altpapier	323 t
Sammelaufkommen Altkleider	2.569 t
Sammelaufkommen Dosen	29 t
Sammelaufkommen Altglas	5.291 t
Möbellager: belieferte Personen	4.474
Gebrauchtwarenmarkt	
Kunden	103.131
abgegebene Einzelstücke	287.999
Blutspendedienst	
Termine	20
Blutspender	4.078

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER/MITARBEITERINNEN (Stand 31.12.2017)

Rettungsdienst	167
Geschäftsstelle (incl. Sozialarbeit)	317
Betrieb gewerblicher Art	94
Seniorenzentrum „Am Zeltnerschloss“	251
Gesamt (Voll- u. Teilzeitbeschäftigte)	829
Bundesfreiwillige	9
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	5

MITGLIEDER DES KREISVERBANDES (Stand 31.12.2017)

2017

Mitglieder der Bereitschaften	418
Mitglieder der Bergwacht	41
Mitglieder der Wasserwacht	69
Mitglieder des Jugendrotkreuzes	714
sonstige Mitglieder/§ 7.2	700
Fördermitglieder	7.662
Gesamt	9.604
Förderer der Bergwacht	140
Förderer Rotkreuz-Museum	85

www.kvnuernberg-stadt.brk.de



Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Nürnberg-Stadt

Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg

Tel.: 0911 5301-0
Fax: 0911 5301-298
info@kvnuernberg-stadt.brk.de

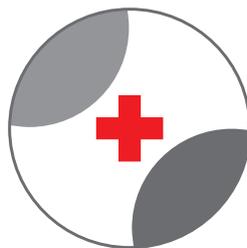
Die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung



Unparteilichkeit



Universalität



Neutralität



Menschlichkeit



Einheit



Unabhängigkeit



Freiwilligkeit